

GEORGE. FRIEDRICH LANGHAMMER.

ANNO 1707.

- e -

13

Linguae occid. 176.

Mathematisches Substrat

Vorbott
Der
Polniſchen
Sprachkunſt.

Goniéc

GRAMA-
TYKI POLSKIEY,

Przez

MÁCIEJÁ GUTTHETERÁ

DOBRAČKIEGO,

Wyprowadzony. Verus possessor



Drukował w Oleszniczy *Gallus fuisse*

Jan Zayffert / Roku Pańskiego

M. DC. LXVIII.

G. F. L. N.
A. O. 1707.

Do Czytelńiká.

Wpráwiájac ná widok wy-
noslego świátá tego Grá-
mátyke Polska, zdáto
mi sie ochotczego przed
nia wystáć Gońcá / áby ten
jáko naproszka torował droge.
Záczym w czynici doshć nie uczyni Goń-
cá / toć pretko nástepujaca sownicie
nádgrodzić zechce Mátka. Bądź
łáskaw !

Was

— 50 —

L Wol-gesunnter Leser.
Es wird die dieses vielleicht in etwas frem-
de vorkommen/das in diesem Compendio
der Polnischen Sprachkunst (der Vorbette ge-
nannt) die Grammaticalische Kunstwörter
Teutsch gesezet worden. So ist aber zu wissen/
das man hiermit mehr auff diejenigen welche der
Lateinischen Sprache unerfahren sie seyn gleich
Männliches oder Weibliches Geschl. ein Abse-
hen gehabt/als etwan auff die/welche in derselben
Sprache wol gegründet. Den es wird ja ein Teut-
scher sonder Zweifel eher fassen/was das Teutsche
Wort Nennendung/als das Lateinische Wort
Nominativus bedeutet; Item was ein Nenn- und
Vornennwort/als was ein Nomen und Pro-
nomen heisset/oder andere dergleichen Termini
mehr/welche vom Hn. Justo Georgio Schottelio
in seiner Teutschen Sprachkunst angeführet/
und von mir in gegenwärtigem Werklein gleiches
falls gebrauchet worden sind. Lassen dann hoch-
gedachter Author nachfolgende Worte sezet:
Wen einer nicht hätte so viel hundertmahl und von Ju-
gend auff in der Schulen die Wörter Etymologia,
Participium, Conjugatio, Adverbium, Singula-
riter, u. d. g. gehöret/solten demselben wol solche un-
dergleichen Wörter nicht etwas fremde und unvernemlich

Allen Lesern.

zu erst vorkömen / u. w. D welche grosse Arbeit / und wie
offmahlige Wiederholung wird erfordert / ehe man et-
nem Knaben die Terminos einschwären / und eine ver-
ständliche Fertigkeit in ihm bilden möge. Also nun wird
niemand vermeinen / daß er straks augenblicklich / alle die
Teutschen Terminos wolte verstehen / da er doch auff die
Auszländischen so viel Zeit Anfangs muß wenden / oder
aus Tölperey gedencen / daß nach seinem hundertkrüm-
migen Gehörmasse die ganze Teutsche Sprache müsse
sich abdrehen lassen. Und anderswo schreibet er: Die
Lateinische Termini, Nominativus Genitivus, &c. sind eben
auff's deutlichste nicht gegeben / wie Scaliger viel Besens
darüber machet / c. 81. 82. de Lingv. Lat. Nichts desto mind-
er aber hat man dennoch zu Verhütung einer
Confusion oder Verwirrung / vor die jenigen / wel-
chen die Lateinische Termini bekant / den Teut-
schen Kunstwörtern auch die Lateinische beyzu-
fügen vor gut erachtet.

2. Wolte man aber vielleicht vor unnöthig hal-
ten / daß fast durch alle Endungen (Terminatio-
nes) Vorstellungen (Paradigmata) vorgestellt
worden / die weil man solches durch Anweisung des
Typorum oder Abrieffe verrichten können; so ist
hiezu gar weit geiret / denn wie viel Endungen
der Polnischen Nennwörter sind / so viel Wen-
derungen haben sie auch fast in ihren Zahlen-
Dungen. Dannenhero man denn oft erfahren /
daß ihrer viel / welche ihnen eine vollkom-

An den Leser.

menne Wissenschaft in dieser Sprache zu haben
eingebildet/mehrmahl auß Unwissenheit/in Casu-
bus oder Zahlendungen der Nennwörter/
welche sie unrecht decliniret oder gebeuget) als
auch in den Verbis oder Zeitwörtern (welche sie
in Syntaxi oder Zusammenfügung/nicht nach
Art der Polnischen Sprache construirt) verfeh-
let. Ist also vor thunlicher und füglich erachtet
worden/den Knaben/zumahl den Tyronib⁹/wela-
che die Regeln dem ersten Ansehen nach/nicht ver-
stehen/absonderliche Vorstellungen oder Para-
digmata vorzulegen/nach welchen sie hernach als
ie Nenn- Bornenn- und Zeitwörter leichtlich
formiren nñ verwandeln könten. Und hat man
derwegen alhier nicht vorbeyp gekonnt des Com-
pendii Lingvæ Polonicæ Hn. Volkemari so Ao.
1612. zu Danzig gedruckt/als auch des Polnische
Schlusses Hn. Rotheri / welcher obgedachtes
Compendium bloß verdeutschet/unñ nur einen klei-
nen Syntax darzu gethan/ zu gedenden / welche
beyde solche Vorstellungen (Paradigmata) der
Ab- und Zeitwandelungen vorzustellen sich
nicht unterfangen/sondern nur die jenigen Nenn-
und Zeitwörter/welche sie am leichtsten zu seyn
vermeinet/gesetzt/und dennoch in derselben Ab-
und Zeitwandelungen getretet/und dadurch ihre
in

An den Leser.

In der Polnischen Sprache Unerfahrenheit am
Tag gegeben / wie dieses auß den Formirungen
derer Vocativorum oder Rufendungen (an-
derer Fehler zu geschweigen) zu ersehen; inmassen
solches in der Sprachkunst selbst den deutlichen
und ausführlicher dargehan wird.

2 Es wolle sich auch der wolgeneigte Leser
dieses nicht befremden lassen / daß man das Par-
ticipium oder Mittelwort und andere unwan-
delbare Hauptstücke der Rede (Partes Oratio-
nis Indeclinabiles genannt) wie auch den Syntax
oder die Zusammenfügung der Wörter alhier
übergangen. Denn solches nicht ohne sonder-
bare Ursach geschehen / sine mahl solche Stück
weitläufftiger und satsam in der Sprachkunst
abgehandelt / und mit vielen Exempeln der Ge-
nüge nach erkläret worden. So nun der Knabe
zuvor die Nomina inflectiren und die Verba con-
jungiren kan / wird es ihm als denn nicht schwehe
fallen können / sich alles dessen / was in gegenwär-
tigem Werklein etwan ermangeln möchte / gäng-
lichen auß der Sprachkunst selbst zu erholen.

Welches alles denn / um besseren Nachrich-
t willen / dem wolgeneigten Leser nicht
hat sollen untermeldet
bleiben.

✽



Was ist die Sprachkunst?

Wie ist eine Kunstmäßige Fertigkeit / recht und rein Polnisch zu reden und zu schreiben.

Wie viel Theil hat die Polnische Sprachkunst?

Vier /

1. Die Wortschreibung (Orthographia) *Pisimna nauka* / welche lehret recht schreiben.

2. Die Wortziehung (Prosodia) *Słow nateżajaca nauka* / welche unterweist die Sylben lang oder kurz auszusprechen.

3. Die Wortforschung (Etymologia) *Słowa wykładajaca nauka* / so da lehret die Worte recht auslegen und unterscheiden.

4. Die Wortfügung (Syntaxis) *Słow złączajaca nauka* / welche unterrichtet / wie

A ij

man

men die Wörter recht zusammen fügen/ und
darauf eine ganze Meinung und versammelte
Rede machen sol.

Wie viel sind der Polnischen Buchs-
staben?

Ein und Zwanzig/ als:

A a á ȧ b ḃ c ċ ċz d e e e e f g h
i j y k l l̇ m ṁ n ñ o ȯ ȯ p ṗ r
s ṡ sz t u w ẇ z ż ż.

Die Erklärung dieser Buchstaben/ und
unterschiedliche Anmercke von der Wortschrei-
bung wirstu in der bald folgenden Polnischen
Sprachkunst finden.

Wie viel sind Hauptstücke (*Partes*
Orationis) der Rede?

Achte/ derer vier sind Wandelbare
(*Declinabiles*) *Stacza* *face* *stę* / als: 1. das
Nennwort (*Nomen*) *Imię*. 2. das Vornenn-
wort (*Pronomen*) *Namie* *stnik*. 3. das Zeit-
wort (*Verbum*) *Słowo*. 4. das Mittelwort
(*Participium*) *Uczestnik*.

Dier Einwandelbare / (*Indecli-*
nabi-

habiles) niestaczajace sie, als: 1. das Zu-
wort (Adverbium) Przymowie. 2. das Fü-
gewort (Conjunctio) Zlaczenie. 3. das Vor-
wort (Præpositio) Przetozenie / und 4. das
Zwischenwort (Interjectio) Wdanie.

I.

Vom Nennworte (o Imieniu)

(DE NOMINE.)

Was heißt das Nennwort?

Es ist das erste wandelbare
Hauptstück der Rede/welches ein Ding
ohne Zeit und Thun anzeiget / als:
Czlowiek / der Mensch. Dom / das Haus.
Ksiega / das Buch. Stół / der Tisch.

Wie vielerley ist das Nennwort?

Es ist zweyerley/nemlich ein Eigenes und
ein Gemeines (Proprium & Appellativum.)

Was heißt das Eigene?

Das Eigene Nennwort ist / welches
nur ein einziges selbständiges Ding bedeutet/
dem so eigen/und sonst keinem andern gemein
ist/ als da sind die Nahmen der Personen/
Länder/ Berge/ Städte und Flüsse/ als: Jan/
Johann

A ij

Johann

Johannes. Krystof/Christoff. Zofia/Es-
 phia / und dergleichen.

Polsta/Pohlerland. Káfu/ Oesterreich/
 Sobocka gora / Zottenberg. u. d. gl.

Widen/Wien. Broclaw/Breslau. Krás-
 kow / Kracau.

Odra/die Oder. Wistá/die Weisfel. u. d. g.

Was ist das Gemeine?

Das Gemeine Nennwort ist / wessen
 Deutung vielen anderen Dingen / die eines
 Wesens sind / gemein ist / als: Dieß der Bas-
 eer. Dom / das Haus. Nowá / die Rede /
 und dergleichen

Wie vielerley ist das Gemeine?

Zweyerley / ein Selbständiges und ein
 Beyständiges / (Substantivum & Adjecti-
 vum) Istomen Prydanne.

Das Selbständige Nennwort ist aus
 einem Geschlechte / dessen Bedeutung an sich
 selbst bestehet / und dadurch ein Ding ohne Zu-
 thun eines andern Wortes recht aufgedrucket
 wird / als: Chleb / das Brod. Wotá / das
 Wasser. Swierze / das Fhier. und dergl.

Das Beyständige ist / so ohne Beystand
 eines

eines anderen Wortes keine völlige Deutung
eines Dinges ausdrücket/ als: Piękny/ schön.
Zacny / vornehm. Bialy / weiß. Rozumny/
verständig/ und dergleichen

Wie viel Zufälle (Accidentia) hat
das Nennwort?

1. die Aenderung (Motionem) Rużanie.
2. die Ergrößerung (Comparationem) Przym-
rowywanie. 3. das Geschlecht (Genus) Ro-
dzay. 4. die Zahl (Numerum) Liczba. 5. die
Gestalt (Figuram) Wpobrazenie. 6. die Zahl-
endung (Casus) Spadki. 7. die Abwande-
lung (Declinationem) Staczenie / und 8. das
Herkommen (Speciem) Poczetek.

I. Die Aenderung. (Motio)

Welche Nennwörter werden ge-
ändert (moventur)?

Nicht allein die Beyständige/ sondern
auch die Selbständige.

Wie werden sie geändert?

Von einem Geschlechte in das andere.
Auff was Weise werden die Beystän-
digen geändert?

Sie ändern sich mit drey Geschlechtern
und drey Endungen (per tria genera & per
tres Terminationes.)

Das Männliche Geschlecht (Masculinum Genus) endet sich entweder auff ein y oder i / als: Zaccm / ein Vornehmer / Wyszoflang. Drogi theuer / und dergl.

Die Weibliche Geschlechter (Fœminina Genera) aber / enden sich alle auff ein a / als: Zaccna die Vornehme / Wyszofa die Lange / Droga die Theure.

Das Unbenahmte (Neuterum) auff ein e / als: Zaccne ein Vornehmes / Wyszofie ein Langes / Drogie ein Theures / und dergl.

Als:

Zaccm Pan ein vornehmer Herr / Zaccna Pänni / eine vornehme Frau / Zaccne Pänstivo eine vornehme Herrschaft.

Wie werden die Selbständigen geändert (moventur) ?

Mit zwey Geschlechtern und zwey Endungen.

Das Männliche ändert sich auff mancherley Endungen.

Das Weibliche gehet fast in allen Nennwörtern auff ein a / ihr wenige außgeschlossen. Als:

Cesarz

Gesarz der Käyser / Gesarzowa die Käyserin.

Krol ein König / Krolowa die Königin.

Niemiec ein Teutscher / Niemka eine Teutschin.

Ksiaz ein Pfarr / Ksiedzowa die Pfarrin / und dergleichen.

Pan der Herr / lautet im Weibl. Geschlechte Pani / die Frau.

Also auch Mistrz der Meister / Mistrzyni die Meisterin.

Lotr der Bube / Lotryni die Bübin / u. d. g.

II. Die Ergrößerung (Comparatio.)

Wie werden die beyständige Nennwörter ergrößert?

(Comparantur)

Durch drey Staffeln (Gradus.)

Wie heißen dieselbe?

Die erste schlechte Staffeln (Positivus)

1 2 3

Pierwszy

Pierwysytopien / ist welche ein Ding schlechte
bedeutet / als : Łaskawy günstig.

Die Mittlere heiße (Comparativ) Przy-
rownywajach / welche mehr bedeutet als die
Erste / als : Łaskawszy / günstiger.

Die Höchste ist (Superlativus) so am
meisten bedeutet / als : najłaskawszy / der aller-
günstigste.

Davon siehe unterschiedliche Lehren
Sätze in der Polnischen Sprachkunst.

Stelle mir ein Beispiel der Er-
größerung ?

Piekny Schön. Piekniejszy Schöner /
Najpiekniejszy der Allerschönste.

Also werden auch die Folgende /
wiewol etwas anders und nicht nach
beschriebenen Lehrensätzen / ergrößert.

Dobry gut / Lepszy besser / Najlepszy der
allerbeste.

Zły böß / Gorszy ärger / Najgorzy / der ala-
lerärgerste.

Wielki groß. Większy größer / Najwie-
kszy der allergrößte.

Naj

Maly Klein / najmniejszy kleiner / najmniejszy
der Kleineste / und so fort.

III. Das Geschlecht. Rodzay. (GENUS)

Wie viel sind Geschlechter im Nennworte?

Es sind ihr zwar Sechse in der Sprach-
Kunst gesetzt / wir wollen aber allhier der
Kürze halben / nur vier / die Angehende dar-
mit nicht zu beschwehren / vornehmen.

Als das sind :

1. Das Männliche (Masculinum) Męski /
als : Pan / der Herr.
2. Das Weibliche (Foemininum) Niemieści
als : pani / die Frau.
3. Das Unbenamte (Neutrum) Ddzieci
als : Dziecie / das Kind.
4. Das Allgemeine (Omne) Wszelki / so
zu den Beyständigen Nennwörtern zu
gebrauchen ist / weil sie alle drey Ges-
schlechtswörter in sich begreifen / als :
Piekny Pan ein schöner Herr. Piekna
pani eine schöne Frau. Piekne Dziecie
ein schönes Kind.

Wie

Wie werden die Geschlechter
erkannt?

Davon siehe Allgemeine und Absonder-
liche Lehrsätze in der bald folgenden
Sprachkunst.

Allein zu dem Männlichen Geschlechte
setzet man das Geschlechtwort (articulum)
Ten/der. Zu dem Weiblichen *ta* / die. Zu
dem Unbenahmten aber *to* / das/als:

Ten Pan dieser Herr / *Ta Pānt* diese
Frau/ *To Dziecie* das Kind.

IV. Die Zahl (Numerus.)

Wie vielerley ist die Zahl bey den Pohlē?

Dreyerley / Nämlich:

Die Einzele (Singularis) als: Pan der Herr.

Die Zweyfache (Dualis) als: *Dwie Pānie*
zwo Frauen.

Die Mehrere (Pluralis) als: *Pāno* wie
die Herren.

V. Die Gestalt. (Wyobrá- żenie.) (Figura.)

Wie vielerley ist dieselbe?

Auch

Auch zweyerley Nämlich:

Die Einfache (Simplex) Proste/also Spráwiedliwy gerecht.

Unzweyfache/ oder gedoppelte (Composita) zlozone/also: Niespráwiedliwy/ungerecht.

VI. Die Zahl Endung Spadek. (CASUS.)

Wie viel sind der Zahl Endungen
bey den Pohlen?

Nicht als:

1. Die Nennendung (Nominativus)
Miámiácy/wodurch man ein Ding nennet/
als: Człowiek/der Mensch.

2. Die Geschlechtendung (Genitivus)
Kodzący/wodurch angezeigt wird/von was
Arth/ Ankunfft/ Eigenschafft/ Geschlecht ein
jedes sey/als: tego Człowieka/des Menschen.

3. Die Gebendung (Dativus) Dáwajacy/
wodurch einem Dinge wird etwas gege-
ben oder zugeeignet/als: temu Człowiekowi
dem Menschen.

4. Die Klagendung (Accusativus) Do-
skarżający/wodurch man einen anklaget/als:
tego Człowieka/diesen Menschen. 5. Die

5. Die Rufendung (Vocativus) **Wzy**
Wājāc/wodurch man einen rufft/ befragt/ be-
 grüßet / als : **o Szłowicze / o Mensch.**

6. Die Nehmendung (Ablativus) **Od**
hierājac/wodurch man etwas von einem
 Dinge wegnimmt / als: **Od tego Szłowickā**
 von dem Menschen.

7. Die Werkzeugsendung (Instru-
 mentalis) **Stātkow**/ worzu das Wörlein
 Mit gebraucht wird / als: **ym Szłowickiem**
 mit dem Menschen.

8. Die Ortendung (Localis) **Nien**
scow/die in einem Ort zu seyn bedeutet / als :
w Szłowicku / in dem Menschen.

VII. Die Abwandelung. (DECLINATIO.)

Wie viel Abwandelungen brauchen
 die Pohlen?
 Vier.

Nach der Ersten werden alle Weibliches
 Geschlechts Nennwörter gebeuget.

Nach der Andern des Männlichen/

Nach der Dritten des Unbenahnten/

Nach

Nach der Vierdten die Beyständige / so
allgemeines Geschlechtes sind.

Die Erste Abwandelung.

In dieser ersten Abwandelung gehen
die Geschlechtendung entweder auff ein y /
oder i / oder e auß.

Die Gebendung auff e / oder y / oder i /
oder auff u.

Die Klagendung auff g und k / oder ist
der Nennendung gleich.

Die Rufendung gehen auff o / u / y /
oder i.

Die Nehmendung ist der Geschlecht-
Endung gleich.

Die WerkzeugsEndung auff g.

Die OrtEndung / wie auch die zwey-
fache Zahl / ist der Gebendung gleich. Ihre
wenige außgeschlossen / nemlich diejenige / so
in der Gebendung haben icy / als: Pāniey /
der Frauen / dieselbe in der Gebendung werffen
das y weg / und machen zweyfache Zahl also:
wie Pānie / u. d. gl.

Die Nennendung mehrerer Zahl gehen
auff y / oder i / oder e auß.

Die

Die Geschlechtendung endet sich auff einen
Mitstimmer (Consonantem) nur das endende
a des Stammwortes (Thematis) weggerofft.

Sie gehet auch bißweilen auff i und y auß/
nemlich in den jenigen Nennwörtern/so sich
von einem Mitstimmer anfahren.

Die Gebendung auff om oder am.

Die Klagendung ist der Nennendung
gleich.

Die Rufendung stimmt ebenfalls mit
der Nennendung überein.

Die Rehmendung ist der Geschlecht-
endung gleich.

Die Werkzeugs- und Ortendung
gehen in allen Abwandelungen auff ami und
ach oder ech auß. Wie auß folgenden Vor-
stellungen (Paradigmatibus) zu sehen ist.

Vorstellung auff ein bá/

Als: Stuzbā der Dienst.

Einzelweiß (Singulariter) w māley liczbie.

Die Nennendung/ Stuzbā der Dienst/

die Geschlechtend: Stuzby des Dienstes/

die Gebendung/ Stuzbie dem Dienste/

die Klagendung Stuzbe den Dienst/

die

die Ruffendung ô Sluzbo D du Dienst/
 die Nehmend: od Sluzby von dem Dienst/
 die Werck: Sluzba mit dem Dienst /
 Orthend: w Sluzbie in dem Dienst.

loc.
 abla.

Zweyfachweise w Dwoykowey liczbie (Dualiter.)

dwie Sluzbie zwō Diensten.

[Davon bestehet absonderliche Anmercke in der Sprachkunst.]

Vieleweise (Pluraliter) w Wielkicy liczbie.

Nenn. Sluzby die Dienste /

Geschl. Sluzb der Dienste /

Gehend. Sluzbom den Diensten /

Klagend. Sluzby die Dienste /

Ruffend: ô Sluzby D ihr Dienste /

Nehm. od Sluzb von den Diensten /

Werckz. Sluzbami mit den Diensten /

Orth. w Sluzbách in den Diensten.

Also beuge auch die auff bá, fá, má,
 ná, pá, sá, wá, und zá, aufgehende Nenn-
 wörter / als:

B

Babá

Bābā das alte Weib. Prozbā die Bitte.
 Szāfā die Allmer. Stomā das Stroß.
 (Pānnā die Jungfrau/ wird auch auff ders
 gleichen Art gebeuget/ nur daß es in der
 Geschlechtendung der mehreren Zahl
 lautet Pānnen der Jungfrauen.)

Rzepā die Rübe. Nisā die Schüssel.
 Iāwā die Banck. Kožā die Ziege. u. dergl.

Die jenigen aber so auff ein dá, gá, chá,
 ká, tá, rá, tá, ausgehen/ werden ebenfalls
 also gebeuget/ nur daß sie in der Geb. und
 Orthendung einzelner Zahl die Buchstaben
 d, g, ch, k, t, r, und e verwandeln / wie
 solches ausführlich in der Sprachkunst er-
 klähret worden / als:

Nenn. Szkodā der Schade. Geb. und
 Orth. Szkodzie dem Schaden.

N. Droga der Weg. Geb. und Orth.
 Drodze dem und in dem Wege.

N. Muchā die Fliege. Geb. Muße
 der Flüge.

N. Lāstā die Gunst/ Geb. Lāste der Gunst.
 N. Stos

N. Stodolá die Scheune / Geb. Stodole
der Scheune.

N. Dziurá das Loch / Geb. Dziurze
dem Loch.

N. Gnotá die Jugend / Geb. Gnocie
der Jugend / und dergl.

Vorstellung auff ein cã

Die jenigen Nennwörter so auff ein cã
außgehen / haben in der Geschlechtendung
einzebler Zahl ein e / und in der Gebendung
ein y / als :

Obietnica die Versprechung / Obietnice
der Versprechung / Obietnicy der Ver-
sprechung.

Einzelweise / w maley liezbie.

Nenn. Obietnica die Versprechung /
Geschl. Obietnice der Versprechung /
Geb. Obietnicy der Versprechung /
Klag. Obietnice die Versprechung /
Ruffend. ó Obietnico O du Versprechung /
Nehm. od Obietnice von der Versprechung.

B ij

Werkz.

Werkz. Obietnica mit der Versprechung/
 Orth. w Obietnich in der Versprechung.
 Vielweiß / w wielkiey liebie.

Nenn. Obietnice die Versprechungen/
 Geschl. Obietnic der Versprechungen/
 Geb. Obietnicom der Versprechungen /
 Klag. Obietnice die Versprechungen/
 Ruf. o Obietnice O ihr Versprechungen/
 Nehm. od Obietnic von den Versprechunge/
 Werkz. Obietnicami mit den Ver-
 sprechungen/

Ort. w Obietnicach in den Versprechungen

Also werden auch die jenigen so sich auff ein
 ja, cza, dza, la, rza, sza, nia, sia enden/
 und andere mehr gebeuget / nur daß sie auch
 in der Zweyfachen Zahl haben ein e / als:
 Wie Kule zwo Kugeln / Wola der Wille/
 und die gedoppelten haben in der Geschlecht-
 und Gebendung li / als: Woli des und
 dem Willen / niewoli der Dienstbarkeit /
 Swawola der Mutterwille / Swawoli des
 Mutterwillens. Nadzies

Nādziejā die Hoffnung.

Tarczā der Schild

Zwierdzā die Festung.

Kozā der Kost.

Kulā die Kugel.

Burzā das Ungewitter.

Kāżā die Graupe.

Ktānniā der Stall. / S

Kāziā Patrinle.

Die von Lateinischen entsprossene Nennwörter verwandeln das letzte a in der Geschlecht- und Gebendung in ein ey und haben in der Klagedung ein a anstatt k / wie auß der folgenden Vorstellung zu sehen.

Einzelweiß / w māley liezbie.

Nenn. Konstitucya die Sazung /

Geschl. Konstitucyen der Sazung /

Geb. Konstitucyen der Sazung /

Klag. Konstitucya die Sazung /

Ruf. ô Konstitucyo ô du Sazung.

B iij

Nehm.

Nehm. od Konfytuchen von der Sazung/
 Werck. Konfytucha mit der Sazung/
 Ort. w Konfytuchen in der Sazung.

Vielweiß / w vielkley liebte.

Nenn. Konfytuche die Sazungen/
 Geschlecht. Konfytuch der Sazungen/
 Geb. Konfytuchom den Sazungen/
 Klag. Konfytuche die Sazungen/
 Ruf. o Konfytuche o ihr Sazungen/
 Nehm. od Konfytuch von den Sazungen.
 Werck. Konfytuchami mit den Sazungen
 Ort. w Konfytuchach in den Sazungen.

Also beuge auch Ifforna die Geschicht.
 Koronicha die Krönung. Dracha die Rede.
 Delia der Ober-Rock. Konwalia die
 Mayen-Blümchen / oder Springauff.

Die Männliches Geschlechtes auf ein
 á und a außgebende Nennwörter werden
 fast den obgeschriebenen Lehrsäzen nach ge-
 beuget / nur daß sie die Geschlechtendung
 der

der mehreren Zahl nach der andern Abwan-
 delung auff ein ow machen / als : Starostā
 der Landes Hauptmann / Starostow der
 Landes-Hauptleuthe. Kancā der Rathsherr.
 Kancow der Raths-Herren. Sedzia der
 Richter. Sedziow der Richter.

Vorstellung auff ein cā /

Einzelweiß.

Nenn. Kancā der Racht-Herr /
 Geschl. Kance des Rachtherrn /
 Geb. Kancn dem Rachtherrn /
 Klag. Kance den Rachtherrn /
 Ruf. ô Kanco ô du Rachtherr /
 Nehm. od Kance von dem Rachtherrn /
 Werck. Kancā mit dem Rachtherrn /
 Orth. w Kancn in dem Rachtherrn.

Zielweiß.

Nenn. Kancn die Rachtherren /
 Geschlecht. Kancow der Rachtherren /
 B is Geb.

Geb. Kancom den Racht Herren/
 Klag. Kance ūd Kancom die Racht Herren/
 Ruf. ō Kanen ō ihr Racht Herren/
 Nehm. od Kancom von den Racht Herren.
 Werk. Kanca mi mit den Racht Herren.
 Ortb. in Kanca in den Racht Herren/

Vorstellung auff ein dā /

Einzelweiß.

Nenn. Wojewoda der Fürst/
 Geschlecht. Wojewody des Fürsten/
 Geb. Wojewodzie dem Fürsten/
 Klag. Wojewode den Fürst/
 Ruf. ō Wojewodo ō du Fürst/
 Nehm. od Wojewody von dem Fürsten/
 Werk. Wojewoda mit dem Fürsten/
 Ortb. in Wojewodzie in dem Fürsten.

Vielweiß.

Nenn. Wojewodowie die Fürsten/
 Geschl. Wojewodow der Fürsten/

Geb.

Geb. Wojewodom den Fürsten/

Klag. Wojewodny und Wojewodowy die
Fürsten.

Ruf. o Wojewodowie o ihr Fürsten/

Nehm. od Wojewodow von den Fürsten/

Werk. Wojewodami mit den Fürsten/

Orth. w Wojewodach in den Fürsten/

Vorstellung auff ein dzia /

Einzelweisk.

Nenn. Sedzia der Richter/

Geschl. Sedziego des Richters/

Geb. Sedziemu dem Richter/

Klag. Sedziego den Richter/

Ruf. o Sedzio o du Richter/

Nehm. od Sedziego von dem Richter/

Werk. Sedzia mit dem Richter/

Ort. w Sedzim in dem Richter/

Vielweisk.

Nenn. Sedziowie die Richter/

B o

Geschl.

Geschl. Sedziow der Richter/
 Geb. Sedziom den Richtern/
 Klag. Sedziow die Richter/
 Ruf. ô Sedziowie / ô ihr Richter/
 Nehm. od Sedziow von den Richtern/
 Werck. Sedziami mit den Richtern/
 Orth. w Sedziach in den Richtern/

Vorstellung auff ein jâ

Einzelweiß.

Nenn. Kâznodziejâ der Prediger/
 Geschl. Kâznodzieje des Predigers/
 Geb. Kâznodziei dem Prediger/
 Klag. Kâznodzieje den Prediger/
 Ruf. ô Kâznodziejo ô du Prediger/
 Nehm. od Kâznodzieje von dem Prediger/
 Werck. Kâznodzieja mit dem Prediger/
 Orth. w Kâznodziei in dem Prediger/

Zielweiß.

Nenn. Kâznodzieje die Prediger/

Geschl.

Geschl. Kāznodziejow der Prediger/
 Geb. Kāznodziejom den Predigern/
 Klag. Kāznodzieje die Prediger/
 Ruf. o Kāznodzieje o ihr Prediger/
 Nehm. od Kāznodziejow von den Predi-
 gern/
 Werck. Kāznodziejami mit den Predigern/
 Orth. w Kāznodziejach in den Predigern/

Die so auff ein i außgehen/ werden als
 vom Lateinischen herkommende gebeuget/ als

Einzelweisk.

Nenn. Pāni die Frau/
 Geschl. Pānien der Frauen/
 Geb. Pānien der Frauen/
 Klag. Pānia die Frau/
 Ruf. o Pāni o du Frau/
 Nehm. od Pānien von der Frauen/
 Werck. Pānia mit der Frauen/
 Orth. w Pānien in der Frauen/

Ziel

Zielweis.

Nenn. Pāniē die Frauen/
 Geschl. Pañ der Frauen/
 Geb. Pāniom den Frauen/
 Klag. Pāniē die Frauen/
 Ruf. ô Pāniē ô ihr Frauen/
 Nehm. od Pañ von den Frauen/
 Werck. Pāniāni mit den Frauen/
 Orth. w Pāniāch in den Frauen.

Folgen nunmehr unterschiedliche Vor-
 stellungen derjenigen Nennwörter so sich
 auff einen Mitstimmer (Consonantem)
 enden.

Vorstellung auff ein linde l.

Einzelweis.

Nenn. Drab die Leiter/
 Geschl. Drabi der Leiter/
 Geb. Drabi der Leiter/
 Klag. Drab die Leiter/
 Ruf. ô Drabi ô du Leiter/

Nehm.

Nehm. od Drabi von der Leiter/
Werk. Drabia mit der Leiter/
Orth. w Drabi in der Leiter/

Vielweisk.

Nenn. Drabie die Leitern/
Geschl. Drabi der Leitern/
Geb. Drabiom den Leitern/
Klag. Drabie die Leitern/
Ruf. o Drabie o ihr Leitern/
Nehm. od Drabi von den Leitern/
Werk. Drabiami mit den Leitern/
Orth. w Drabiach in den Leitern.

Vorstellung auff ein
schlechtes c.

Einzelweisk.

Nenn. Noc die Nacht/
Geschl. Nocyder Nacht/
Geb. Noch der Nacht/

Klag.

Klag. Noc die Nacht.
 Ruf. o Noch o du Nacht/
 Nehm. od Noch von der Nacht/
 Werck. Noca mit der Nacht/
 Orth. w Noch in der Nacht/

Zielweiß.

Nenn. Noch die Nächte/
 Geschl. Noch der Nächte/
 Geb. Nocom den Nächten/
 Klag. Noce die Nächte/ |
 Ruf: o Noch o ihr Nächte/
 Nehm. od Noch von den Nächten/
 Werck. Nocami mit den Nächten/
 Orth. w Nocach in den Nächten.

Vorstellung auff ein
 linde c/

Einzelweiß.

Nenn. Nic der Faden/

Geschl.

Geschl. nící des Fadens/

Geb. nící dem Faden/

Klag. níc den Faden/

Ruf. ô nící ô du Faden/

Nehm. od nící von dem Faden/

Werck. nícía mit dem Faden/

Orth. w nící in dem Faden/

Vielweiß.

Nenn. Nící die Fäden/

Geschl. nící der Fäden/

Geb. nícíom den Fäden/

Klag. nící die Fäden/

Ruf. ô nící ô ihr Fäden/

Nehm. od nící von den Fäden/

Werck. nícíami mit den Fäden/

Orth. w nícíach in den Fäden/

Vorstellung auff ein śc /

Einzelweiß.

Nenn. Gześc das Theil/

Geschl.

Geschl. Gześci des Theils/
 Geb. Gześci dem Theile/
 Klag. Gześci das Theil/
 Ruf. o Gześci o du Theil/
 Nehm. od Gześci von dem Theile/
 Werck. Gześci mit dem Theile/
 Ortp. w Gześci in dem Theile/

Zielweiß.

Nenn. Gześci die Theile/
 Geschl. Gześci der Theile/
 Geb. Gześciom den Theilen/
 Klag. Gześci die Theile/
 Ruf. o Gześci o ihr Theile/
 Nehm. od Gześci von den Theilen/
 Werck. Gześciach mit den Theilen/
 Ortp. w Gześciach in den Theilen.

Einzelweiß.

Nenn. Gześci die Ehre/
 Geschl. Gześci der Ehre/

Geb.

Geb. Czci der Ehre/

Klag. Czesi die Ehre/

Ruf. o Czci o du Ehre/

Nehm. ode Czci von der Ehre/

Werk. Czcia mit der Ehre/

Orth wo Czci in der Ehre/

Vielweiss wird es nicht gebeuget.

Vorstellung auff ein l.

Einzelweiss.

Nenn. Kapiel das Bad/

Geschl. Kapieli des Bades/

Geb. Kapieli dem Bade/

Klag. Kapiel das Bad/

Ruf. o Kapieli o du Bad/

Nehm. od Kapieli von dem Bade/

Werk. Kapiela mit dem Bade/

Orth. wo Kapieli in dem Bade/

Vielweiss.

Nenn. Kapiela die Bäder/

Geschl. Kapieli der Bäder/

E

Geb.

Geb. Kapieloni den Bädern/
 Klag. Kapiete die Bäder/
 Ruf. ô Kapiete ô ihr Bäder/
 Nehm. od Kapieli von den Bädern/
 Werck. Kapielami mit den Bädern/
 Ortb. in Kapielach in den Bädern/

Also beuge auch Kadziel der Rocken / und
 alle auff ein I ausgehende Weibliches Ge-
 schlechts Nennwörter.

Vorstellung auf ein linde n.

Einzelweiß.

Nenn. Jäblon der Apfelbaum/
 Geschl. Jäbloni des Apfelbaumes/
 Geb. Jäbloni dem Apfelbaum/
 Klag. Jäblon den Apfelbaum/
 Ruf. ô Jäbloni ô du Apfelbaum/
 Nehm. od Jäbloni von dem Apfelbaume.
 Werck. Jäblonia mit dem Apfelbaume/
 Ortb. in Jäbloni in dem Apfelbaume.

Viel

Zielweiß.

Nenn. Jablonie die Apfelbäume/

Geschl. Jabloni der Apfelbäume/

Geb. Jabloniom den Apfelbäumen/

Klag. Jablonie die Apfelbäume/

Ruf. ô Jablonie ô ihr Apfelbäume/

Nehm. od Jabloni von den Apfelbäumen/

Werck. Jabloniami und Jablonimi mit
den Apfelbäumen/

Drep. w Jabloni.ich in den Apfelbäumen: 16

Einzelweiß.

Nenn. Bron das Gewehr/

Geschl. Broni des Gewehrs/

Geb. Broni dem Gewehre/

Klag. Bron das Gewehr/

Ruf. ô Broni ô du Gewehr/

Nehm. od Broni von dem Gewehr/

Werck. Bronia mit dem Gewehr/

Drep. w Broni in dem Gewehr/

Zielweiß.

Hat in der Nenn- Klag- und Rufendung
Bronie die Gewehre/ wiewol es gar
selten in mehrerer Zahl gebraucht wird.

Also wird auch Szlā p̄ der Schritt ge-
beuget.

Vorstellung auff ein linder

Einzelweiß.

Nenn. Wies das Dorff/

Geschl. Wsi des Dorffes/

Geb. Wsi dem Dorffe/

Klag. Wies das Dorff/

Ruf. o Wsi o tu Dorff/

Nehm. ode Wsi von dem Dorffe/

Werck. Weia mit dem Dorffe/

Orth. we Wsi in dem Dorffe.

Zielweiß.

Nenn. Wsi die Dörffer/

Geschl. Wsi der Dörffer/

Geb. Wsiom den Dörffern/

Klag.

Klag. Wsi die Dörffer!

Auf. ö Wsi ö ihr Dörffer!

Nehm. ode Wsi von den Dörffern!

Werck. Wsiami mit den Dörffern!

Orth. we Wsiach in den Dörffern.

Vorstellung auff ein ew.

Einzelweiß.

Nenn. Konew die Kanne/

Geschl. Konwie der Kanne/

Geb. Konwi der Kanne/

Klag. Konew die Kanne/

Auf. ö Konwi ö du Kanne/

Nehm. OD Konwie von der Kanne/

Werck. Konwia mit der Kanne/

Orth. w Konwi in der Kanne.

Vieltweiß.

Nenn. Konwie die Kannen/

Geschl. Konwi der Kannen/

Geb. Konwiom den Kannen/

E iij

Klag.

Klag. Konwie die Kannen/
 Ruf. o Konwie o ihr Kannen/
 Nehm. od Konwi von den Kannen/
 Werck. Konwiami mit den Kannen/
 Orth. w Konwisch in den Kannen/

Also wird auch gebeuget Choragiern
 die Fahu / Choragwie der Fahu / Krew
 das Blut / &c. Denn die auff ein evv aufge-
 hende Nennwörter verlieren das e in abfal-
 lenden Zahlendungen. (Obliquis casibus.)

Vorstellung auff ein sz.

Einzelweisz.

Nenn. Kofosz die Henne/
 Geschl. Kofosze der Henne/
 Geb. Kofoszy der Henne/
 Klag. Kofosz die Henne/
 Ruf. o Kofoszy o du Henne/
 Nehm. od Kofosze von der Henne/
 Werck. Kofosza mit der Henne/
 Orth. w Kofoszy in der Henne.

Wiel.

Vielweiz.

Nenn. Kokoſze die Hennen/

Geschl. Kokoſzy der Hennen/

Geb. Kokoſom den Hennen/

Klag. Kokoſze die Hennen/

Ruf. ô Kokoſze ô ihr Hennen/

Nehm. od Kokoſzy von den Hennen/

Werkz. Kokoſami mit den Hennen/

Orth. w Kokoſach in den Hennen.

Also beuge auch Koſkoſ die Wolluſt/
 Myß die Maus/ nur daß es in der Nenna
 Klag- und Rufendung mehrerer Zahl lautet
 Myßy die Mäuse.

Vorſtellung auff ein linde dż.

Einzelweiz.

Nenn. Lodż das Schiff/

Geschl. Lodzi des Schiffes/

Geb. Lodzi dem Schiff/

Klag. Lodż das Schiff/

Ruf. ô Lodzi ô du Schiff/

E is

Nehm.

Nehm. od Lodzi von dem Schiff/
 Werck. Lodzia mit dem Schiff/
 Orth. w Lodzi in dem Schiff.

Zielweiß.

Nenn. Lodzie die Schiffe/
 Geschl. Lodzi der Schiffe/
 Geb. Lodzi ^{om} den Schiffen/
 Klag. Lodzie die Schiffe/
 Ruf. o Lodzie o ihr Schiffe/
 Nehm. od Lodzi von den Schiffen/
 Werck. Lodzi mit den Schiffen/
 Orth. w Lodzi in den Schiffen.

Auff solche Art beuge auch Kadz die
 Bütte/ Berdz die Stange/ Ga. Az der Ast/
 Maj das Wagenschmeer.

Vorstellung auff ein hartes z.

Einzweiß.

Nenn. Drapiez der Raub/
 Geschl. Drapiezn des Raubs/

Geb.

Geb. Drapieży dem Raub/
 Klag. Drapież den Raub/
 Ruf. ó Drapieży ó du Raub/
 Nehm. od Drapieży von dem Raub/
 Werk. Drapieża mit dem Raub/
 Orth. w Drapieży in dem Raub/

Zielweiß.

Nenn. Drapieże die Räube/
 Geschl. Drapieży der Räube/
 Geb. Drapieżom den Räuben/
 Klag. Drapieże die Räube/
 Ruf. ó Drapieże ó ihr Räube/
 Nehm. od Drapieży von den Räuben/
 Werk. Drapieżami mit den Räuben/
 Orth. w Drapieżach in den Räuben/

Also beuge auch Straż die Wache.

Folgen

Die Ungleichfließende oder Mangel-
 hafte Nennwörter/ (Defectiva Nomina)

E s

fo

so entweder der Mehreren oder der Einzeln
Zahlen Zahl mangeln (Singulari vel Plurali
Nomina carent) diese folgende werden nur
Einzelweise gebeuget / als :

Nenn. Polsta das Pohlerland /

Geschl. Polsti des Pohlerlandes /

Geb. Polstze dem Pohlerlande /

Klag. Polste das Pohlerland /

Ruf. ô Polsto ô du Pohlerland /

Nehm. od Polsti von dem Pohlerlande /

Werk. Polsta mit dem Pohlerlande /

Orth. in Polstze in dem Pohlerlande /

(Francia Frankreich wird gebeuget / wie
oben das Wort Konstitucya / aber nur in
der Einzahlen Zahl.)

Einzelweise.

Nenn. Litwa Litawen /

Geschl. Litwy Litawens /

Geb. Litwie Litauen /

Klag. Litwe Litawen /

Ruf. ô Litwo ô du Litauen /

Nehm.

Nehm. od Litwy von Litauen/
 Werck. Litwa mit Litauen/
 Orth. w Litwie in Litauen/

Einzelweiss.

Nenn. Rus Reussen/
 Geschl. Rusi Reussens/
 Geb. Rusi Reussen/
 Klag. Rus Reussen/
 Ruf. o Rusi o Reussen /
 Nehm. od Rusi von Reussen/
 Werck. Rusia mit Reussen/
 Orth. w Rusi in Reussen/

Kzesza das Römische Reich wird folgender Gestalt gebeuget.

Einzelweiss.

Nenn. Kzesza das Römische Reich/
 Geschl. Kzesze des Römischen Reichs/
 Geb. Kzeszy dem Römischen Reich/
 Klag. Kzesze das Römische Reich/
 Ruf. o Kzeszo o du Römisches Reich/
 Nehm.

Nehm. od Kzeße von dem Römischen Reich/
 Werck. Kzeßz mit dem Römischen Reich/
 Dreb. so Kzeßz in dem Römischen Reich/

Folgen

Diejenigen so im Polnischen der Eins
 zehlen Zahl mangeln / als:

Zielweiß.

Nenn. Drzwi die Thüren/
 Geschl. Drzwi der Thüren/
 Geb. Drzwiom den Thüren/
 Klag. Drzwi die Thüren/
 Ruf. ö Drzwi ö ihr Thüren!
 Nehm. ode Drzwi von den Thüren/
 Werck. Drzwiami mit den Thüren/
 Dreb. we Drzwiäch in den Thüren/

Zielweiß.

Nenn. Jägln der Hirse (welcher aufge-
 läuffet.)
 Geschl. Jägief des Hirses/
 Geb. Jaglom dem Hirse/

Klag.

Klag. Jagły den Hirse/

Ruf. ó Jagły O du Hirse/

Nehm. od Jagiel von dem Hirse/

Werk. Jagłami mit dem Hirse/

Dreh. w Jagłach in dem Hirse/

Also beuge auch Marn/ Gepn/ Smieci/
Konopie und dergleichen / welche gleichfalls
nur in der Mehreren Zahl gebeugert werden.

Dergleichen Ungleichfließende und
Mangelhafte Nennwörter suche mehr in
der vollkommlichen Polnischen Sprach-
Kunst.

Die Andere Abwan- delung.

[SECUNDA DECLINATIO.]

Zu der Andern Abwandelung gehd.
Zren alle Männliche Nennwörter /
außer die so auff ein a außgehen / und führen
Männlicher Nempter Nahmen / dieselbe
Behdren zu der ersten Abwandelung.

Allge-

Allgemeiner Lehrsatz.

Von Gestaltung der Zahlendung.

In dieser Abwandlung gehet die Geschlechtendung auff ein a und u auß.

Die Gebendung auff owi oder u.

Die Klagendung ist entweder der Geschlecht- oder der Nennendung gleich.

Die Ruffendung gehet auff u oder e auß.

Eie ist auch bisweilen der Nennendung gleich.

Die Nehmendung / wie obgedacht / ist der Geschlechtendung gleich.

Die Werkzeugsendung gehet auff ein em auß.

Die Orthendung ist mehrentheils der Ruffendung gleich.

Die Nennendung mehrerer Zahl gehet auff ein owie, i, y oder auff e auß.

Die Geschlechtendung auff ein ow oder in / selten auff ein i auß.

Die Gebendung auff ein om.

Die Klagendung ist entweder der Geschlecht- oder der Nennendung gleich.

Die

Die Rufendung ist ebenfalls der Nennendung gleich.

Die Werkzeugsendung gehet auff ein *ami* auß.

Die Orthendung auff ein *ach* oder *ech*.

(Die Absonderliche Lehrfäße von Formierung aller und jeden Zahlendungen wirstu in der Sprachkunst finden.)

Vorstellung eines Eigentlichen Nennwortes.

(*Nominis Proprii.*)

Einzelweise.

Nenn. Stefan oder Szczepan der Steffen.

Geschl. Stefania des Steffans/

Geb. Stefanowi dem Steffan/

Klag. Stefania den Steffen/

Ruf. o Stefanie o du Steffan/

Nehm. od Stefania von dem Steffan/

Werk. Stefanem mit dem Steffan/

Ort. w Stefanie in dem Steffan.

Wiel

Zielweiß.

Nenn. Stefānowie die Steffen/
 Geschl. Stefānow der Steffen/
 Geb. Stefānom den Steffen/
 Klag. Stefānow und ih die Steffen/
 Ruf. o Stefānowie D ihr Steffen/
 Niehm. od Stefānow von den Steffen/
 Werck. Stefānami mit den Steffen/
 Drth. w Stefānach in den Steffen/

Auff die Drth wird fast auch Pan der
 Herr gebeuget/ al^o :

Einzelweiß.

Nenn. Pan der Herr/
 Geschlecht. Pānā des Herrn/
 Geb. Pami dem Herrn/
 Klag. Pānā den Herrn/
 Ruf. o Pami D du Herr/
 Niehm. od Pānā von dem Herrn/
 Werck. Panem mit dem Herrn/

Drth.

Orth. w Panu und Panie in dem Herrn:

Zielweiß.

Nenn. Pānowie die Herren/

Geschl. Pānow der Herren/

Geb. Pānom den Herren/

Klag. Pānow und Pāny die Herren/

Ruf. o Pānowie D ihr Herren/

Nehm. od Pānow von den Herren/

Werck. Pānami und Pāny mit den Herren/

Orth. w Pānāch in den Herren.

Vorstellung auff ein b.

Einzelweiß.

Nenn. Dab die Eiche/

Geschl. Debu der Eiche/

Geb. Debowi der Eiche/

Klag. Dab die Eiche/

Ruf. o Debie D du Eiche/

Nehm. od Debu von der Eiche/

Werck. Debem / mit der Eiche/

Orth. w Debie in der Eiche.

D

Ziel

Zielweiß.

- Nenn. Debn die Eichen/
 Geschl. Debow der Eichen/
 Geb. Debm den Eichen/
 Klag. Debn die Eichen/
 Ruf. o Debn D ihr Eichen/
 Nehm. od Debow von den Eichen/
 Werck. Debami mit den Eichen/
 Ortb. w Debach in den Eichen/

Vorstellung auff ein c.

Einzelweiß.

- Nenn. Wojewodzic der Prinz/
 Geschl. Wojewodzica des Prinzes/
 Geb. Wojewodzicowi dem Prinzen/
 Klag. Wojewodzica den Prinz/
 Ruf. o Wojewodzicze D du Prinz/
 Nehm. od Wojewodzica von dem Prinze/
 Werck. Wojewodzicem mit dem Prinze/
 Ortb. w Wojewodzicu in dem Prinze/

Wit.

Zielweiß.

Nenn. Woiewodzicowie die Pringen/
 Geschl. Woiewodzicow der Pringen/
 Geb. Woiewodzicom den Pringen/
 Klag. Woiewodzice die Pringen/
 Ruf. o Woiewodzicowie o ihr Pringen/
 Nehm. od Woiewodzicow von den Pringē.
 Werck. Woiewodzicami mit den Pringen/
 Ortb. w Woiewodzicach in den Pringen.

Also beuge auch Krolewie der Königlische
 Sohn. Staroscie des Hauptmanns Sohn.
 Sedzic des Richters Sohn/ wie auch Syn-
 nowiec des Bruders Sohn/ und alle so auff
 ein c (und eine Verwandtschaft bedeuten)
 aufgehen.

Das Nennwort aber Szlachcie der
 Edelmann/ wird wie folget gebeuget/ denn es
 ein Ungleichfließendes (Anomalum) Nenn-
 wort ist / als:

Einzelweiß.

Nenn. Szlachcie der Edelmann/

D ij

Geschl.

Geschl. Szlachica des Edelmannes/
 Geb. Szlachicoswi dem Edelmann/
 Klag. Szlachica den Edelmann/
 Ruf. o Szlachicze und tu D du Edel-
 mann/
 Nehm. od Szlachica von dem Edelmann
 Werck. Szlachicem mit dem Edelmann.
 Orth. w Szlachicu in dem Edelmann.

Vielweiß.

Nenn. Szlachta die Edelleute/
 Geschl. Szlachty der Edelleute/
 Geb. Szlachcie den Edelleuten/
 Klag. Szlachte die Edelleute/
 Ruf. o Szlachto D ihr Edelleute/
 Nehm. od Szlachty von den Edelleuten/
 Werck. Szlachta mit den Edelleuten/
 Orth. w Szlachcie in den Edelleuten.

Einzelweiß.

Nenn. Pálc der Finger/
 Geschl. Pálca des Fingers/

Geb.

Geb. Pālcu und Owi dem Finger/

Klag. Pālec den Finger/

Ruf. o Pālcze D du Finger/

Nehm. od Pālcā von dem Finger/

Werck. Pālcem mit dem Finger/

Orth. w Pālcu in dem Finger.

Zielweiß.

Nenn. Pālce die Finger/

Geschlecht. Pālcow der Finger/

Geb. Pālcem den Fingern/

Klag. Pālce die Finger/

Ruf. o Pālce D ihr Finger/

Nehm. od Pālcow von den Fingern/

Werck. Pālcami mit den Fingern/

Orth. w Pālcäch in den Fingern/

Vorstellung auff ein d /

Einzelweiß.

Nenn. Sad der Baumgarte/

Geschl. Sādu des Baumgartens/

D iij

Geb.

Geb. Sadowi dem Baumgarten/
 Klag. Sad den Baumgarten/
 Ruf. ô Sädzie D du Baumgarten/
 Nehm. od Sadi von dem Baumgarten/
 Werk. Sadem mit dem Baumgarten.
 Ort. w Sädzie in dem Baumgarten.

Vielweiß.

Nenn. Sady die Baumgärte/
 Geschl. Sadow der Baumgärte/
 Geb. Sadom den Baumgärten/
 Klag. Sady die Baumgärte/
 Ruf. ô Sady D ihr Baumgärte/
 Nehm. od Sadow von den Baumgärten/
 Werk. Sadami mit den Baumgärten/
 Ort. w Sadach und w Sädziech in
 den Baumgärten.

Vorstellung auff ein g/

Einzelweiß.

Nenn. Bog der GDe/

Geschl.

Geschl. Bogā des Gottes/

Geb. Bogu dem Gotte/

Klag. Bogā den Gott/

Ruf. ô Boze O du Gott/

Nehm. od Bogā von dem Gotte/

Werk Bogiem mit dem Gotte/

Orth. w Bogu in dem Gotte/

Wielweiß.

Nenn Bogowie die Götter/

Geschl. Bogów der Götter/

Geb. Bogom den Göttern/

Klag. Bogi die Götter/

Ruf. ô Bogowie O ihr Götter/

Nehm. od Bogów von den Göttern/

Werk. Bogami mit den Göttern/

Orth. w Bogach in den Göttern/

Einzelweiß.

Nenn. Róg das Horn/

Geschl. Rogu des Horns/

Geb. Rogowi dem Horn/

D is

Klag.

Klag. Kog das Horn/
 Ruf. o Kogu O du Horn/
 Nehm. od Kogu von dem Horn/
 Werck. Kogiem mit dem Horne/
 Orth. w Kogu in dem Horne.

Zielweiß.

Nenn. Kogi die Hörner/
 Geschl. Kogow der Hörner/
 Geb. Kogom den Hörnern/
 Klag. Kogi die Hörner/
 Ruf. o Kogi O ihr Hörner/
 Nehm. od Kogow von den Hörnern/
 Werck. Kogami mit den Hörnern/
 Orth. w Kogach in den Hörnern.

Also beuge auch Mōzg das Gehirn/
 Flug die Schuld; und andere Gemeine
 Nennwörter / (Appellativa Nomina.)

Vorstellung eines auff ein ch
 aufgehenden Eigentlichen Nenn-
 wortes (Proprii Nominis.)

Einzel

Einzelweisk.

Nenn. Duch der Geist/
 Geschl. Duchã des Geistes/
 Geb. Duchowi dem Geiste/
 Klag. Duchã den Geist/
 Ruf. ò Duchu O du Geist/
 Nehm. od Duchã von dem Geist/
 Werck. Duchem mit dem Geiste/
 Orth. w Duchu in dem Geiste/

Vielweisk.

Nenn. Duchy die Geister/
 Geschl. Duchów der Geister/
 Geb. Duchom den Geistern/
 Klag. Duchy die Geister/
 Anf. ò Duchy O ihr Geister/
 Nehm. od Duchów von den Geistern/
 Werck. Duchami mit den Geistern/
 Orth. w Duchách in den Geistern/

Also beuge auch andere Gemeine auff ch
 außgehende Nennwörter,

Do

Auff

Vorbott

Auff ein k außgehende werden fast also
wie oben Kög das Horn/ gebeuget/ als **Boß**
die Seite/ **Soß** der Saft und dergleichen.

Davon aber wirstu absonderliche Lehr-
sätze finden in der Sprachkunst.

Vorstellung auff ein linde 1 /

Einzelweise.

- Nenn. Prznjaciel der Freund/
Geschl. Prznjaciela des Freundes/
Geb. Prznjacielowi dem Freunde/
Klag. Prznjaciela den Freund/
Ruf. o Prznjaciela O du Freund/
Nehm. od Prznjaciela von dem Freunde/
Werd. Prznjacielem mit dem Freunde/
Orth. w Prznjaciela in dem Freunde.

Zielweise.

- Nenn. Prznjaciele die Freunde/
Geschlecht. Prznjaciol der Freunde/
Geb. Prznjaciolom den Freunden/

Klag.

Klag. Przyjacielu die Freunde/
 Ruf. o Przyjaciele O ihr Freunde/
 Nehm. od Przyaciół von den Freunden/
 Werck. Przyaciółu mit den Freunden/
 Orth. w Przyaciółach in den Freunden/

Einzelweisk.

Nenn. Ul der Bienenstock/
 Geschl. Ulā des Bienenstocks/
 Geb. Ułowi dem Bienenstocke/
 Klag. Ul den Bienenstock/
 Ruf. o Ulu O du Bienenstock/
 Nehm. od Ulā von dem Bienenstocke/
 Werck. Ułem mit dem Bienenstocke/
 Orth. w Ulu in dem Bienenstocke/

Wielweisk.

Nenn. Ule die Bienenstöcke/
 Geschl. Ułow der Bienenstöcke/
 Geb. Ułom den Bienenstöcken/
 Klag. Ule die Bienenstöcke/

Ruf.

Ruf. o Ule D ihr Bienenstöcke/
 Nehm. od Ulow von den Bienenstöcken/
 Werck. Ulämi mit den Bienenstöcken/
 Orth. w Uläch in den Bienenstöcken/

Also beuge auch Kowal der Schmied/
 Käßel der Hust/ Dyßel die Deichsel/ und
 so fort.

Vorstellung eines eigent-
 lichen Nennwortes (Proprii Nominis)
 auff ein hartes k.

Einzelweisk,

Nenn. Anjof der Engel/
 Geschl. Anjofā des Engels/
 Geb. Anjofowi dem Engel/
 Klag. Anjofā den Engel/
 Ruf. o Anjele D du Engel/
 Nehm. od Anjofā von dem Engel/
 Werck. Anjofem mit dem Engel/
 Orth. w Anjele in dem Engel/

Wiel.

Zielweiß.

Nenn. Anjofowie die Engel/

Geschl. Anjofow der Engel/

Geb. Anjofom den Engeln/

Klag. Anjofy die Engel/

Ruf. o Anjofowie D ihr Engel/

Nehm. od Anjofow von den Engeln/

Werk. Anjofami mit den Engeln/

Orth. w Anjofäch in den Engeln/

Also beuge auch Orzel der Adler /
 Posel der Bote / Koziel der Bock / und andere
 so eine lebendige Seele haben. Aufgenommen
 Wöl der Dohse / so da lautet in der Ge-
 schlechtendung einzehler Zahl Woll
 der Dohsen.

Auff ein m außgehende werden fast also
 gebeuget / wie die vorhergehende / nur daß sie
 sich in der Geschlechtendung theils auff ein
 u / theils auff ein á enden / davon bestehe auß-
 führliche Lehrsäge und Anmercke in der
 Sprachkunst.

Vor

Vorstellung auff ein n.

Einzelweis.

Nenn. Krzesćianin der Christ/
 Geschl. Krzesćianina des Christens/
 Geb. Krzesćianinowi dem Christen/
 Klag. Krzesćianina den Christ/
 Ruf. o Krzesćianinie O du Christ/
 Nehm. od Krzesćianina von dem Christ/
 Werck. Krzesćianinem mit dem Christ/
 Ortb. w Krzesćianinie in dem Christ/

Vielweis.

Nenn. Krzesćianie nicht Krzesćianinie
 die Christen/
 Geschl. Krzesćian und now der Christen/
 Geb. Krzesćianom den Christen/
 Klag. Krzesćianie die Christen/
 Ruf. o Krzesćianie O ihr Christen/
 Nehm. od Krzesćianow und an von den
 Christen /

Werck.

Werk. Krześcianm mit den Christen/
 Dreb. w Krześcianäch in den Christen.

Also beuge auch Mißzjanin der
 Bürger/Pogānin der Heyde / und dergl.

Einzelweisk.

Nenn. Dzień der Tag/
 Geschl. Dnia des Tages/
 Geb. Dniowi dem Tage/
 Klag. Dzień den Tag/
 Ruf. o Dniu nicht Dnie O du Tag/
 Nehm. ode Dnia von dem Tage/
 Werk. Dniem mit dem Tage/
 Dreb. we Dnie ^{w. Dnie} in dem Tage/

Vielweisk.

Nenn. Dni die Tage/
 Geschl. Dni und Dniow der Tage/
 Geb. Dniom den Tagen/
 Klag. Dni die Tage/

Ruf.

Ruf. ò Dñi ò ihr Tage/
 Nehm. ode Dñi von den Tagen/
 Werck. Dniāmi mit den Tagen/
 Drth. we Dniāch in den Tagen.

Vorstellung auff ein p.

Einzelweiß.

Nenn. Sklep das Gewölbe/
 Geschl. Sklepū des Gewölbes/
 Geb. Sklepowi dem Gewölbe/
 Klag. Sklep das Gewölbe/
 Ruf. ò Sklepiē D du Gewölbe/
 Werck. Sklepem mit dem Gewölbe/
 Drth. w Sklepiē in dem Gewölbe.

Zielweiß.

Nenn. Sklepy die Gewölbe/
 Geschl. Sklepow der Gewölber/
 Geb. Sklepom den Gewölbern/
 Klag. Sklepy die Gewölber/

Ruf.

Ruf. ó Sklépn D ihr Gewölber/
 Nehm. od Sklépow von den Gewölbern/
 Werck. Sklépami mie den Gewölbern/
 Drth. w Sklepäch in den Gewölbern/

Also beuge auch Pop der Pfaffe/
 Stup die Säule/ Kárp die Karpe / nur
 daß sie in der Geschlechtendung einzehler
 Zahl auff ein á außgehen/ als: Popá/
 Stupá / Kárpia / und dergl. davon wirstu
 mehr Bericht in der Sprachkunst finden.

Vorstellung auff ein r.

Einzelweisk.

Nenn. Dwór der Hoff/
 Geschl. Dworu und Dworá des Hofes/
 Geb. Dworowi dem Hofe/
 Klag. Dwór den Hoff/
 Ruf. ó Dworze D du Hoff/
 Nehm. ode Dworu und Dworá von
 dem Hofe/
 C

Werck.

Werk. Dworem mit dem Hofe/
 Ort. we Dworze in dem Hofe.

Vielweisk.

Nenn. Dworn die Höfe/
 Geschl. Dworow der Höfe/
 Geb. Dworom den Höfen/
 Klag. Dworn die Höfe/
 Ruf. o Dworn D ihr Höfe/
 Nehm. ode Dworow von den Höfen/
 Werk. Dworami mit den Höfen/
 Orth. we Dworach in den Höfen.

Also beuge auch Mur die Mauer / Bör
 der Wald / Wiätr der Wind / Päprier das
 Papier / und dergleichen.

Die Nahmen der Männer aber enden
 sich in der Geschlechtendung einzehler
 Zahl auff ein a / als Schwägier der Schwä-
 ger / Schwägrä des Schwagers / Swiekier
 der Schwäher / Swiekra des Schwähers ;
 und die Nennendung mehrerer Zahl auff
 owie als Schwägrowie / Swiekrowie /
 und dergleichen. Auf:

Aufgehende auff ein rz werden mehrentheils also gebeuget / wie die so sich auff ein r enden / nur daß sie in der Geschlechtendung einzebler Zahl ein á / und in der Nennendung mehrerer Zahl ein e behalten / als: Nenn. Kierz die Staude / Geschl. Krzã der Staude / Ruf. ô Krze D du Staude / die Nenn. mehrerer Zahl Krze die Stauden. Also auch N. Zalerz der Zeller / Geschl. Zalerzã des Zellers / Ruf. ô Zã ê zu D du Zeller / Nenn. Mehrerer Zahl Zã lérze die Zeller. Dergleichen Beschaffenheit ist es auch mit den Nahmen der Männer / als: Sklarz der Gläser / Sklarze die Gläser / also auch Piernikarz der Pfefferkuchler / Gärnczarz der Töpfer / und dergleichen.

Vorstellung auff ein s.

Einzelweiß.

Nenn. Pies der Hund /
Geschl. Psã des Hundes /

E ij

Geb.

Geb. Psu dem Hunde/
 Klag. Psā den Hund/
 Ruf. o Psie D du Hund/
 Nehm. ode Psā von dem Hunde/
 Werck. Psen mit dem Hunde/
 Drth. w Psie in dem Hunde

Zielweiß.

Nenn. Pst die Hunde/
 Geschl. Psow der Hunde/
 Geb. Psom den Hunden/
 Klag. Pst die Hunde/
 Ruf. o Pst D ihr Hunde/
 Nehm. ode Psow von den Hunden/
 Werck. Psami und Pst mit den Hunden/
 Drth. w Psäch in den Hunden.

Also beuge auch Nos die Nase / Wlos
 das Haar / Klos die Aere / Dbrus das
 Tischtuch / und dergl.

Die folgende aber / als : Glos die Scuma
 me / Kwas der Sauerteig / und andre mehr /

So du in der Sprachkunst finden wirst/haben in
 der Geschlecht. und Nennendung Glosu
 der Stimme/ Kwāsu des Sauerteigs. Doch
 alle igt benahmte gehen in der Nennendung
 mehrerer Zahl auff ein y auß/ als: Nosy
 die Nasen/ Wlosy die Haare/ Glosy die
 Stimmen und dergleichen.

Außgehende auff ein linde s stimmen
 fast mit den auff ein schlecht s überein/ auß
 genommen die Klag-Ruff-und Orthendung
 Einzehler / und die Nennendung Mehrerer
 Zahl / als: Nenn. Kys das Panterthier/
 Klag. Kysia des Panterthiers / Ruff. o
 Kysiu S du Panterthier / Orth. w Kysiu
 in dem Panterthiere. Nenn. Mehrerer Zahl
 Kysie die Panterthiere. Also auch Los das
 Elendthier/ Karās der Karauß / u. d. g.

Außgehende auff ein sz / werden ei-
 gentlich also gebeuget als igt gemeldte der
 Thiere Nahmen.

Vorstellung auff ein t.

E ij

Ein

Einzelnweisz.

- Nenn. List der Brieff/
 Geschl. Listu des Briefes/
 Geb. Listowi dem Briefe/
 Klag. List den Brieff/
 Ruf. o Listie O du Brieff/
 Nehm. od Listu von dem Briefe/
 Werckz. Listem mit dem Briefe/
 Orth. w Listie in dem Briefe.

Vielweisz.

- Nenn. Listu die Briefe/
 Geschl. Listow der Briefe/
 Geb. Listom den Briefen/
 Klag. Listu die Briefe/
 Ruf. o Listu O ihr Briefe/
 Nehm. od Listow von den Briefen/
 Werckz. Listami und Listu mit den Briefen
 Orth. w Listach in den Briefen.

Die Nahmen der Männer werden auch also gebeuget/ nur daß sie in der Nenn- und Rufendung das t ins é verändern/ als:

Opas

Opáci die Apton/ ó Opáci D ihr Apton.
 Kát der Hencker hat in der Nenn. Mehr:
 Zahl Kácia die Hencker.

Aufgehende auff ein w werden wie die
 auff ein t gebeuget; Die Nahmen aber des
 Thiere wie oben auff ein linde s.

Vorstellung auff ein X.

Einzelweise.

Nenn. Krucifix das Creuz Christi/
 Geschl. Krucifixá des Creuzes Christi/
 Geb. Krucifixowi dem Creuz Chr.
 Klag. Krucifix das Creuz Christi/
 Ruf. ó Krucifixie ó du Creuz Chr.
 Nehm. od Krucifixá von dem Creuz Chr.
 Werck. Krucifixem mit dem Creuz Chr.
 Orth. w Krucifixie in dem Creuz Chr.

Zielweise.

Nenn. Krucifixy
 Geschl. Krucifixow
 Geb. Krucifixom

Es

Klag.

Klag. Krucifixu
 Ruf. o Krucifixu
 Nehm. od Krucifixosu
 Werck. Krucifixami
 Orth. in Krucifixach

Außgehende auff ein y als Kind der Prie-
 gel/ wird wie Krucifix gebeuget / nur daß
 sie sich in der Ruf- und Orthendung endet
 auff ein u/ als: in Kind in dem Prie-
 gel.

Auß diese Orth werden auch fast die
 Nahmen der Aempter gebeuget/ wie auß
 folgender Vorstellung zu sehen.

Einzelweiß.

Nenn. Lohczin der Jägermeister/
 Geschl. Lohczego des Jägermeisters/
 Geb. Lohczemu dem Jägermeister/
 Klag. Lohczego den Jägermeister/
 Ruf. o Lohczin o du Jägermeister/
 Nehm. od Lohczego von dem Jägermeister
 Werck. Lohczym mit dem Jägermeister/
 Orth. in Lohczym in dem Jägermeister.

Wiel.

Zielweiß.

Nenn. **Lowczi** die Jägermeister/
 Geschl. **Lowcow** der Jägermeister/
 Geb. **Lowcom** den Jägermeistern/
 Klag. **Lowcow** die Jägermeister/
 Ruf. **o Lowczi** O ihr Jägermeister/
 Nehm. **od Lowcow** von den Jägermeistern/
 Werck. **Lowczyni** mit den Jägermeistern/
 Orth. **w Lowczynch** in den Jägermeistern.

Also werden auch die Polnische Geschlechter Nahmen gebeuget/als: **Dziwo** **flawski**/ **Kobierzynski** und dergl. Wie auch die Eigentliche von Lateinischen herkommende Nennwörter/(*Propria Nomina*) gebeuget/ aber nur in der Einzehlen Zahl/ als: **Ambroży** **Ambrosius** / **Ignacy** **Ignatius**.

Vorstellung auff ein schlecht z.

Einzelweiß.

Nenn. **Oboz** das Lager/
 G 8

Geschl.

Geschl. Sbozu des Lager/
 Geb. Sbozowi dem Lager/
 Klag. Sböz das Lager/
 Ruf. ö Sbozie S du Lager/
 Nehm. od Sbozā von dem Lager/
 Werck. Sbozem mit dem Lager/
 Orth. in Sbozie in dem Lager.

Zielweiß.

Nenn. Sbozn die Läger/
 Geschl. Sbozōw der Läger/
 Geb. Sbozom den Lägern/
 Klag. Sbozn die Läger/
 Ruf. ö Sbozn S ihr Läger/
 Nehm. od Sbozōw von den Lägern/
 Werck. Sbozāmi mit den Lägern/
 Orth. in Sbozāch in den Lägern.

Also beuge auch Mroz der Frost/ Po-
 wroz der Strang. Es hat aber in der Ges-
 schl. Powroza des Stranges.

Vor-

Vorstellung auff ein dz/

Einzelweiß.

- Nenn. Wódz der Führer/
 Geschl. Wódzã des Führers/
 Geb. Wódzowi dem Führer/
 Klag. Wódzã den Führer/
 Ruf. ó Wódzu O du Führer/
 Nehm. od Wódzã von dem Führer/
 Werck. Wódzem mit dem Führer/
 Orth. w Wódzu in dem Führer.

Vielweiß.

- Nenn. Wódzowie die Führer/
 Geschl. Wódzów der Führer/
 Geb. Wódzom den Führern/
 Klag. Wódze und Wódzom die Führer/
 Ruf. ó Wódzowie O ihr Führer/
 Nehm. od Wódzów von den Führern/
 Werck. Wódzami mit den Führern/
 Orth. w Wódzách in den Führern/

Einzel

Einzelweise.

Nenn. Ksiadz der Pfarrer/

Geschl. Ksiedzã des Pfarrers/

Geb. Ksiedzu (nicht Ksiedzowi) dem
Pfarrer/

Klag. Ksiedzã den Pfarrer/

Auf. ó Ksieze O du Pfarrer/

Nehm. od Ksiedzã von dem Pfarrer/

Werd. Ksiedzem mit dem Pfarrer/

Orth. w Ksiedzu in dem Pfarrer/

Zielweise.

Nenn. Ksieza die Pfarrer/

Geschl. Ksiezen der Pfarrern/

Geb. Ksiezn den Pfarrern/

Klag. Ksieza die Pfarrern/

Auf. ó Ksieza O ihr Pfarrern/

Nehm. od Ksiezen von den Pfarrern/

Werd. Ksieza mit den Pfarrern/

Orth. w Ksiezn in den Pfarrern/

Vor=

Vorstellung auf ein linde z.

Einzelweiß.

- Nenn. Sledz der Haring/
 Geschl. Sledziä des Hering/
 Geb. Sledziowi dem Hering/
 Klag. Sledziä den Hering/
 Ruf. o Sledziu D du Hering/
 Nehm. od Sledziä von dem Hering/
 Werck. Sledziem mit dem Hering/
 Dreb. w Sledziu in dem Hering.

Vielweiß.

- Nenn. Sledzie die Heringe/
 Geschlecht. Sledzi der Heringe/
 Geb. Sledziom den Heringen/
 Klag. Sledzie die Haringe/
 Ruf. o Sledzie D ihr Heringe/
 Nehm. od Sledzi von den Heringen/
 Werck. Sledziämi mit den Heringen/
 Dreb. w Sledziäch in den Heringen.

Als

Also beuge auch Zoladz die Eichel/
Gözdz der Nagel / und andre mehr.

Vorstellung auff ein hartes z.

Einzelweisk.

Nenn. Noz das Messer/
Geschl. Noza des Messers/
Geb. Nozowi dem Messer/
Klag. Noz das Messer/
Ruf. o Nozu D du Messer/
Diehm. od Noza von dem Messer/
Werck. Nozem mit dem Messer/
Ortb. w Nozu in dem Messer /

Zielweisk.

Nenn. Noze die Messer/
Geschl. Nozow der Messer/
Geb. Nozom den Messern/
Klag. Noze die Messer/
Ruf. o Noze D ihr Messer/
Diehm. od Nozow von den Messern/
Werck

Werd. Nojami mit den Messern/
Drtz. w Nozäch in den Messern/

Auff die Art wird auch Krziz das Errenq/
Waz die Schlange/ gebeuget. Wie auch Naz
der Mann/ Stroz der Wächter/ nur daß sie
in der Nennendung mehrerer Zahl lauten
Mezowie die Männer/ Strozowie die
Wächter/ davon suche Absonderliche Lehr-
sätze von Gestaltung der Nennendung
Mehrerer Zahl dieser Abwandelung in der
Sprachkunst.

Folgen

Unterschiedliche Vorstellungen der Man-
gelhaften Nennwörter / (Defectivorum
Nominum) so entweder der Zahl (Numero)
oder der Zahlendungen (Casibus) mangeln/
und sind theils der Städte/ theils der Länder/
theils der Dinge Nahmen.

1. Sind die so der Mehreren Zahl
mangeln / als :
Einzelweiß.

Nenn. Broclaw Breslau/

Geschl.

Geschl. Broclawia Breslaues/
 Geb. Broclawion und wiu Breslau/
 Klag. Broclaw Breslau/
 Ruf. o Broclawiu D Breslau/
 Nehm. od Broclawia vom Breslau/
 Werck. we Broclawiu in Breslau.

Einzelweisk.

Nenn. Krakow Krauckau/
 Geschl. Krakowa Krakaues/
 Geb. Krakowu Krakau/
 Klag. Krakow Krakau/
 Ruf. o Krakowie D du Krakau/
 Nehm. od Krakowa vom Krakau/
 Werck. Krakowem mit Krakau/
 Orth. in Krakowie in Krakau.

2. Sind die so der Einzehlen Zahl mangeln/
 als :

Vielweisk.

Nenn. Rakusy das Desterreich/

Geschl.

Geschl. Kafus Desterreich/
 Geb. Kafusom Desterreich/
 Klag. Kafusy Desterreich/
 Ruf. o Kafusy D du Desterreich/
 Nehm. od Kafus von Desterreich/
 Werk. Kafusami mit Desterreich/
 Ort. w Kafusach und w Kafusiech
 in Desterreich/

Also beuge auch Prusy Preussen.

Vielweiß.

Nenn. Niemcy Teutschland/
 Geschl. Niemięc Teutschlandes/
 Geb. Niemcom Teutschlande/
 Klag. Niemcé Teutschland/
 Ruf. o Niemcy D du Teutschland/
 Nehm. od oder z Niemięc von Teutschland.
 Werk. Niemcami mit Teutschlande/
 Ort. w Niemzech in Teutschlande.

Vielweiß.

Nenn. Wochn Welschland/

B.

Geschl.

Geschl. Wlöch Welschlandes/
 Geb. Wlochom Welschland/
 Klag. Wlochy Welschland/
 Ruf. ö Wlochy O du Welschland/
 Nehm. od Wlöch von dem Welschlande/
 Werck. Wlochami mit dem Welschland/
 Ortb. we Wloßech in Welschland.

Von diesen Zahlendungen dieser Vorstellung wirstu ausführliche Anmercke in der Sprachkunst finden.

Auff fast dergleichen Art werden auch die Wörter Wegry Tingerland und Tzechy Böhmerland gewandelt, damit sich aber ein Knabe in den Zahlendungen nicht irren möchte/ als sollen dieselbe auch gänglich hinzugesetzt werden:

Vielweiß.

Hienn. Wegry Tingerland/
 Geschl. Wegier Tingerlandes/
 Geb. Wegrom Tingerlande/
 Klag. Wegry Tingerland/
 Ruf. ö Wegry O du Tingerland/

Nehm

Nehm. od Begier vom Ungerlande/
 Werck. Wegrāmī mit Ungerlande/
 Drth. w Wegrzéch in Ungerlande.

Zielweiß.

Nenn. Czechy Böhmerland/
 Geschl. Czéch Böhmerlandes/
 Geb. Czéchom Böhmerlandes/
 Klag. Czechy Böhmerland/
 Ruf. ó Czechy O du Böhmerland/
 Nehm. od Czechy von Böhmerland/
 Werck. Czechāmi mit Böhmerland/
 Drth. w Czéchách in Böhmerlande.

Die Nahmen der Dinge werden auch
 fast auff diese Art gebeuget / als:

Einzelweiß.

Nenn. Widly die Gabel/
 Geschlecht. Widel der Gabel/
 Geb. Widlom den Gabeln/
 Klag. Widly die Gabel/
 Ruf. ó Widly O ihr Gabel!

¶ ij

Nehm.

Nehm. od Widel von den Gabeln/
 Werd. Widlami mit den Gabeln/
 Drey. w Widlach in den Gabeln/

Die Dritte Abwan- delung.

[TERTIA DECLINATIO.]

Die Dritte Abwandelung be-
 greiffe in sich alle Selbständige Nenn-
 wörter unbenahmtes Geschlechts/wie
 sie sich immer enden mögen.

Wie viel Endungen hat diese Abwan-
 delung?

Nur Drey/ nemlich ein schlechtes e/ ē
 und o/ wie auß den folgenden Vorstellungen
 zu sehen.

Vorstellung auff ein nie.

Einzelweiss.

Nenn. Przkazanie das Gebeth/ Geschl.

Geschl. Prznkazania des Gebots/
 Geb. Prznkazaniu dem Gebote/
 Klag. Prznkazanie das Gebot/
 Ruf. o Prznkazanie O du Gebot/
 Nehm. od Prznkazania von dem Gebote/
 Werck. Prznkazaniem mit dem Gebote/
 Orth. w Prznkazaniu in dem Gebote/

Zielweiß.

Nenn. Prznkazania die Gebote/
 Geschl. Prznkazan der Gebote/
 Geb. Prznkazaniom den Geboten/
 Klag. Prznkazania die Gebote/
 Ruf. o Prznkazania O ihr Gebote/
 Nehm. od Prznkazan von den Geboten/
 Werck. Prznkazaniami mit den Geboten/
 Orth. w Prznkazaniach in den Geboten.

Also werden alle Unbenahmte auff ein
 nie aufgehende Nennwörter gebeuget/ das
 Wort *Jaje* aber/ das *cy/* (so auch *Jajo*
 heißet) lautet in beyden Zahlen wie folget:
J iij Einzeln

Einzelweisk.

- Nenn. Jāje das Ey/
 Geschl. Jājā des Eyes/
 Geb. Jāju dem Ey/
 Klag. Jāje das Ey/
 Ruf. o Jāje O du Ey/
 Nehm. od Jājā von dem Ey/
 Werck. Jājem mit dem Ey/
 Orth. w Jāju in dem Ey.

Zielweisk.

- Nenn. Jājā und Jāncā die Eyer/
 Geschl. Jān und Jājec der Eyer/
 Geb. Jājom und Jāncōm den Eyern/
 Klag. Jājā und Jāncā die Eyer/
 Ruf. o Jājā und Jāncā O ihr Eyer/
 Nehm. od Jān und Jājec von den Eyern/
 Werck. Jājāmi/ Jāncāmi und Jāncn
 mit den Eyern/
 Orth. w Jājāch und Jāncāch in den
 Eyern.

Vorstellung auf ein o.

Einzel.

Einzelweisk.

Nenn. Okno das Fenster/
 Geschl. Okna des Fensters/
 Geb. Oknu dem Fenster/
 Klag. Okno das Fenster/
 Ruf. o Okno O du Fenster/
 Nehm. od Okna von dem Fenster/
 Werck. Oknem mit dem Fenster/
 Orth. w Oknie in dem Fenster/

Vielweisk.

Nenn. Okna die Fenster/
 Geschl. Okien der Fenster/
 Geb. Oknom den Fenstern/
 Klag. Okna die Fenster/
 Ruf. o Okna O ihr Fenster/
 Nehm. od Okien von den Fenstern/
 Werck. Oknami mit den Fenstern/
 Orth. w Oknach in den Fenstern.

Einzelweisk.

Nenn. Oko das Auge/

S iii

Geset

Geschl. Oka des Auges/
 Geb. Oka dem Auge/
 Klag. Oka das Auge/
 Ruf. o Oka O du Auge/
 Nehm. od Oka von dem Auge/
 Werck. Okiem mit dem Auge/
 Orth. in Oka in dem Auge.

Zielweiß.

Nenn. Ozi die Augen/
 Geschl. Ozi der Augen/
 Geb. Oziom den Augen/
 Klag. Ozi die Augen/
 Ruf. o Ozi die Augen/ *o ist*
 Nehm. od Ozi von den Augen/
 Werck. Ozi mā mit den Augen/
 Orth. in Oziäch in den Augen.

Oder auch also/ wenn es die Augen im
 Kartenspiel / die Schlingen im Neze/ oder
 auch die Spiegel im Pfauen-Schwange be-
 deutet / davon in der Sprachkunst wird
 gründlich gelehret.

Ziel.

Vielweisk.

Nenn. Okā die Augen/

Geschl. Ok der Augen/

+ Geb. Okom den Augen/ + Klag. Oko. *Die Tügel-*

Klag. od Ok von den Augen/ | Nehm.

Werck. Okami mit den Augen/

Orth. w Okach in den Augen.

Einzelweisk.

Nenn. Ucho das Ohr/

Geschl. Uchā des Ohres/

Geb. Uchu dem Ohr/

Klag. Ucho das Ohr/

Ruf. o Ucho Oda Ohr/

Nehm: od Uchā von dem Ohr/

Werck. Uchem mit dem Ohr/

Orth. w Uchu in dem Ohr.

Vielweisk.

Nenn. Uszy die Ohren/

Geschl. Uszu der Ohren/

Geb. Uszom den Ohren/

S o

Klag.

Klag. Uſſu die Ohren/
 Ruf. o Uſſu D ihr Ohren/
 Nehm. od Uſſu von den Ohren/
 Werck. Uſſami mit den Ohren/
 Dreh. w Uſſich in den Ohren/

Einzelweiß.

Nenn. Niebo der Himmel/
 Geſch. Niebā des Himmels/
 Geb. Niebu dem Himmel/
 Klag. Niebo den Himmel/
 Ruf. o Niebo D du Himmel/
 Nehm. od Niebā von dem Himmel/
 Werck. Niebem mit dem Himmel/
 Dreh. w Niebie in dem Himmel.

Zielweiß.

Nenn. Niebioſā die Himmel/
 Geſch. Niebiōs der Himmel/
 Geb. Niebioſom den Himmeln/
 Klag. Niebioſā die Himmel/
 Ruf. o Niebioſā D ihr Himmel/

Nehm.

Nehm. od Niebios von den Himmeln/
 Werck. Niebiosami mit den Himmeln/
 Orth. w Niebiosach und w Niebiesiech
 in den Himmeln.

Folgen

Derey Vorstellungen / so einen Zusatz in
 Abfallenden Zahlendungen (Obligvis
 Casibus) haben / als:

Einzelweisz.

Nenn. Dziecie das Kind/
 Geschl. Dzieciacia des Kindes/
 Geb. Dzieciom dem Kinde/
 Klag. Dziecie das Kind/
 Ruf. ô Dziecie O du Kind/
 Nehm. od Dzieciacia von dem Kinde/
 Werck. Dzieciom mit dem Kinde/
 Orth. w Dzieciach in dem Kinde.

Mehlwisz.

Nenn. Dzieci die Kinder/
 Geschl. Dzieci der Kinder/
 Geb. Dzieciom den Kindern/
 Klag. Dzieci die Kinder/

Ruf.

Ruf. o Dzieci D ihr Kinder/
 Nehm. od Dzieci von den Kindern/
 Werck. Dzieci mit den Kindern/
 Orth. w Dzieciach in den Kindern.

Also beuge auch Ciele das Kalb / nur in
 der mehreren Zahl die Nienn. cielata die Käl-
 ber / Geschl. Cielat der Kälber. Zwierze
 das Thier / Zwierzecia des Thiers / Zwies-
 rzeta die Thiere. Prosie das Ferkel / Pro-
 siecia des Ferkels / Prosieta die Ferkel.
 Chtopie das Knäblein / Chtopiecia des
 Knäbleins / Chtopieta die Knäblein.
 Dzierwze das Mägdelein / Dzierwzecia
 des Mägdeins / Dzierwzeta die Mägdelein.
 Also auch Ksiaze der Fürst / Ksiazecia
 des Fürsten / Ksiazeta die Fürsten / u. a. m.

Vorstellung auf ein mie /

Einzelweiss.

Nienn. Imie der Nahme /

Geschl.

Geschl. Imienia des Rahmens/
 Geb. Imieniowi dem Rahmen/
 Klag. Imie den Rahmen/
 Ruf. ô Imie O du Rahme/
 Nehm. od Imienia von dem Rahmen/
 Werk. Imieniem mit dem Rahmen/
 Orth. w Imieniu in dem Rahmen

Vielweiss.

Nenn. Imionā die Rahmen/
 Geschl. Imion der Rahmen/
 Geb. Imieniōm den Rahmen/
 Klag. Imionā die Rahmen/
 Ruf. ô Imionā O ihr Rahmen/
 Nehm. od Imion von den Rahmen/
 Werkz. Imionāmi mit den Rahmen/
 Orth. w Imionach in den Rahmen.

Also beuge auch alle auff ein wie auß-
 gehende / als : Brzemie die Bürde / Inās
 wie das Zeichen / nur in der Gebendung
 Ināmienu und Brzemieniu. Davon be-
 stehe

Siehe ausführliche Lehrsage in der Sprach-
Kunst / von Formirung der Zahlendungen.

Die Vierdte Abwan- delung.

[QUARTA DECLINATIO.]

Zu der Vierdten Abwandelung gehören alle
Beständige Nennwörter wie auch
die Zahlwörter.

Die I. Vorstellung auff ein y, a e ausgehend.

Als 1. im Männlichen Geschlechte/
(Genere Masculino) w Mesim rodzajm.

Einzelweisk.

Nenn. Piekny der Schöne!

Geschl. Pieknego des Schönen!

Geb. Pieknemu den Schönen!

Klag. Pieknego den Schönen!

Ruf. o Piekny O du Schöner!

Nehm. od Pieknego von dem Schönen!

Verst.

Werk. Piekny mit dem Schönen/
 Ortb. w Piekny in dem Schönen.

Zielweiß.

Nenn. Piekni die Schöne/
 Geschl. Pieknych der Schönen/
 Geb. Piekny den Schönen/
 Klag. Pieknych die Schöne/
 Ruf. o Piekni O ihr Schönen/
 Nehm. od Pieknych von den Schönen/
 Weck. Piekny mit den Schönen/
 Ortb. w Piekny in den Schönen.

Die 2. im Weiblichen Geschlechte/
 (Genere Foeminino) w Die wieścim ro
 dzaju.

Einzelweiß.

Nenn. Piekna die Schöne/
 Geschl. Piekney der Schönen/
 Geb. Piekney der Schönen/
 Klag. Piekna die Schöne/
 Ruf. o Piekna O du Schöne/

Nehm.

Nehm. od Piefney von der Schönen/
 Werckz. Piefna mit der Schönen/
 Drep. w Piefney in der Schönen.

Zielweiß.

Nenn. Piefne die Schönen/
 Geschl. Piefnych der Schönen/
 Geb. Piefnyin den Schönen/
 Klag. Piefne die Schönen/
 Ruf. o Piefne O Ihe Schönen/
 Nehm. od Piefnych von den Schönen/
 Werck. Piefnyin mit den Schönen/
 Drep. w Piefnych in den Schönen.

**3. Im Unbenahmten Ge-
 schlechte (Genere Neutro.)**

Einzelweiß.

Nenn Piefne das Schöne/
 Geschl. Piefnego des Schönen/
 Geb. Piefnego dem Schönen/ ² *mu,*
 Klag. Piefne das Schöne/

Ruf.

Ruf. o Piekne D du Schönes/
 Nehm. od Pieknego von dem Schönen/
 Werck. Pieknym mit dem Schönen/
 Drth. w Pieknym in dem Schönen/

Zielweiß.

Nenn. Piekne die Schöne/
 Geschl. Pieknych der Schönen/
 Geb. Pieknym den Schönen/
 Klag. Piekne die Schöne/
 Ruf. o Piekne D ihr Schöne /
 Nehm. od Pieknych von den Schönen/
 Werck. Pieknymi mit den Schönen/
 Drth. w Pieknych in den Schönen.

Die II. Vorstellung auff ein

i, a und e / als :

Drogi Zheuer.

1. Im Männlichen Geschlechte.

w Meskim Kodzaju.

Einzelweiß.

G

Nenn.

Nenn. Drogi Zheuer/
 Geschl. Drogiego des Zheuren/
 Geb. Drogieniu dem Zheuren/
 Klag. Drogiego den Zheuren/
 Ruf. ô Drogi D du Zheurer/
 Nehm. od Drogiego von dem Zheuren/
 Werck. Drogim mit dem Zheuren/
 Ortb. w Drogim in dem Zheuren/

Vielweiß.

Nenn. Drodzy die Zheuren/
 Geschl. Drogich der Zheuren/
 Geb. Drogim den Zheuren/
 Klag. Drogie die Zheuren/
 Ruf. ô Drodzy D ihr Zheuren/
 Nehm. od Drogich von den Zheuren/
 Werck. Drogimi mit den Zheuren/
 Ortb. w Drogich in den Zheuren.

Im Weiblichen Geschlecht.
 w Niewieścim Rodzaju.

Einzel

Einzelweisz.

- Nenn. Droga die Zheure/
 Geschl. Drogien der Zheuren/
 Geb. Drogien der Zheuren/
 Klag. Droga die Zheure/
 Ruf. ö Droga D du Zheure/
 Nehm. od Drogien von der Zheuren/
 Werck. Droga mit der Zheuren/
 Orth. w Drogien in der Zheuren.

Vielweisz.

- Nenn. Drogie die Zheuren/
 Geschl. Drogich der Zheuren/
 Geb. Drogim den Zheuren/
 Klag. Drogie die Zheure/
 Ruf. ö Drogie D ihr Zheure/
 Nehm. od Drogich von den Zheuren/
 Werck. Drogimi mit den Zheuren/
 Orth. w Drogich in den Zheuren.

Im Unbenahnten Geschl.
 w Oddzielnym Kodzaju.

G ij

Einzel

Einzelweisk.

Nenn. Drogie das Zheure/
 Geschl. Drogiego des Zheuren/
 Geb. Drogienut dem Zheuren/
 Klag. Drogie das Zheure/
 Ruf. ô Drogie S du Zheures/
 Nehm. od Drogiego von dem Zheuren/
 Werck. Drogim mit dem Zheuren/
 Orth. w Drogim in dem Zheuren.

Vielweisk.

Nenn. Drogie die Zheuren/
 Geschl. Drogich der Zheuren/
 Geb. Drogim den Zheuren/
 Klag. Drogie die Zheure/
 Ruf. ô Drogie S ihr Zheure/
 Nehm. od Drogich von den Zheuren/
 Werck. Drogimi mit den Zheuren/
 Orth. w Drogich in den Zheuren.

Auff diese Art werden alle Beyständige
 Nennwörter gewandelt / davon bestehe
 denkwürdige Anmercke in der Sprachkunst.
 Hierbey

Hieher gehören auch die Zahlwörter
(Numeralia) welche auff folgende Weise ge-
beuget werden.

Von den Zahlwörtern. (DE NUMERALIBUS.)

Wie werden die Zahlwörter ge-
beuget?

Fast wie die beyständigen Nennwörter/
wie auß den folgenden Vorstellungen zu sehen.

1. Im Männlichen Geschlecht.

Einzelweise.

Nenn. Jeden Einer/

Geschl. Jednego Eines/

Geb. Jednemu Einem/

Klag. Jednego Einen/

Auf. o Jednym S du Eines/

Nehm. od Jednego von Einem/

Werck. Jednym mit Einem/

Orth. wo Jednym in Einem.

G iij

Ziel.

Zielweiß.

Nenn. Jedny Etliche / i
 Geschl. Jednych Etlicher /
 Geb. Jednym Etlichen /
 Klag. Jednych Etliche /
 Ruf. o Jedny O ihr Etliche / i
 Nehm. od Jednych von Etlichen /
 Werck. Jednym mit Etlichen /
 Orth. w Jednych in Etlichen.

2. Im Weiblichen Geschl.

Einzelweiß.

Nenn. Jedná Eine /
 Geschl. Jedney Einer /
 Geb. Jedney Einer /
 Klag. Jedne Eine /
 Ruf. o Jedná O du Eine /
 Nehm. od Jedney von Einer /
 Werck. Jedna mit Einer /
 Orth. w Jedney in Einer.

Zielweiß.

Nenn.

Nenn. Jedne Etliche/
 Geschl. Jednych Etlicher/
 Geb. Jednym Etlichen/
 Klag. Jedne Etliche/
 Ruf. o Jedne D ihe Etliche/
 Nehm. od Jednych von Etlichen/
 Werck. Jednem mit Etlichen/
 Dreh. w Jednych in Etlichen.
 3. Im Unbenahnten Geschlecht.
 Einzelweiß.

Nenn. Jedno Eines/
 Geschl. Jednego Eines/
 Geb. Jednemu Einem/
 Klag. Jedno Eines/
 Ruf. o Jedno D du Eines/
 Nehm. od Jednego von Einem/
 Werck. Jednym mit Einem/
 Dreh. w Jednym in Einem.
 Vielweiß.

Nenn. Jedne Etliche/
 Geschl. Jednych Etlicher/
 G is Ges.

Geb. Jednym Etlichen/
 Klag. Jedne Etliche/
 Ruf. ô Jedne D ihr Etliche/
 Nehm. od Jednych von Etlichen/
 Werk. Jednymi mit Etlichen/
 Orth. wo Jednych in Etlichen.

Dwá Zween.

Im Männl.

Nenn. Dwán und Dwá Zween/
 Geschl. Dwu und Dwoch Zween/
 (wenn man von zween Menschen redet.)
 Geb. Dwiemá Zween/
 Klag. Dwá und Dwoch Zwey/
 (denn die Zahl (Numerus) muß sich
 nach dem Selbständigen Nenn-
 worte richten.)
 Ruf. ô wy Dwá D ihr Zwey/
 Nehm. ode Dwu und Dwoch von Zween/
 Werk. Dwiemá mit Zween/
 Orth. wo Dwu und Dwoch in Zween.
 Im

Im Weiblichen Geschl.

Nenn. Dwie Zoo/
 Geschl. Dwu Zweyer/
 Geb. Dwiemā Zweyen/
 Klag. Dwie Zoo/
 Ruf. ó wy Dwie D ihr Zoo!
 Nehm: ode Dwu von Zweyen/
 Werk. Dwiemā mit Zweyen/
 Orth. we dwu in Zweyen.

Im Unbenahmten Geschl.

Nenn. Dwoje Zwey/
 Geschl. Dwongā der Zweyen/
 Geb. Dwongu den Zweyen/
 Klag. Dwoje die Zwey/
 Ruf. ó Dwoje D ihr Zwey/
 Nehm. od Dwongā von den Zweyen/
 Werk. Dwongiem mit den Zweyen/
 Ort we Dwongu in den Zweyen.

Also werden auch die Verdoppelte (Composita) gebeuget/ als Dbā und Dbādwān oder Dbādwā Beyde.

G o

Ziel.

Zielweiß.

Nenn. Obā und Obād wā / Obān und
Obād wān Beyde /

Geschl. Obu und Obud wu / oder Oboch
und Obud woch Beyder /

Geb. Obiemā und Obom un Obud wom
Beiden /

Klag. Obā und Obād wā / oder Oboch
und Obud woch Beyde /

Nehm. od Obu und Obud wu / oder Ob
hoch / und Obud woch von Beyden /

Wera. Obiemā mit Beyden /

Orth. w Obu / und Obud wu in Beyden /
Im Weiblichen Geschlecht.

Nenn. Obie und Obied wie Beyde /

Die andere Zahlendungen (Casus) lau-
ten lauten wie in dem Männlichen Geschl.

Im unbenahnten Geschlecht.

Nenn. Oboje Beyde /

Geschl. Obongā Beyder /

Geb. Obongu und Obongom Beyden /

Klag. Oboje Beyden /

Nehm.

Nehm. od Obongã von Beyden.
 Werck. Obongiem mit Beyden/
 Orth. w Obongu in Beyden.

Trzey Drey /

Im Männlichen und Weibl. Geschl.

Nenn. Erzen und Erzn Drey/
 Geschl. Erzech Dreyer/
 Geb. Erzem und Erzemã Dreyen/
 Klag. Erzech und Erzn Drey/
 Nehm. od Erzech von Dreyen/
 Werck. Erzemã / selten aber Erzemi / mit
 Dreyen/
 Orth. we Erzech in Dreyen/

Im Unbenahnten Geschl.

Nenn. Troje Drey / wie oben in andern Ges
 schlechtern/
 Geschl. Trongã Dreyer/
 Geb. Trongu / Trongom Dreyen/
 Klag. Troje Drey/
 Nehm. od Trongã von Dreyen.

Werck.

Werkz. Troggiem mit Dreyen/
 Drth. wo Troggu in Dreyen/

Czterey Biere.

Im Männlichen und Weiblichen
 Geschlecht.

Nenn. Czterey und Cztern Bier/
 Geschl. Czterech Biere/
 Geb. Czterem und Cztermā Bierem/
 Klag. Czterech und Cztern Biere/
 Nehm. od Czterech von Bierem/
 Werkz. Cztermā y Cztermi mit Bierem/
 Drth. wo Czterech in Bierem.

Im Unbenahnten Geschl.

Nenn. Czworro/ im Deutschen wirds also
 gebeuget wie oben in andern Geschlechtern.
 Geschl. Czworgā /
 Geb. Czworgu und Czworgom/
 Klag. Czworro /

Nehm.

Nehm. od Szworgã /
 Werckz. Szworgiem /
 Orth. we Szworgu.

Piec Fünfe.

Einzelweiß.

Zim Männlichen und Weiblichen
 Geschlecht.

Nenn. Piec Fünfe /
 Geschl. Piaci der Fünfe /
 Geb. Piaciom den Fünfen /
 Klag. Piec die Fünfe /
 Nehm. od Piaci von Fünfen /
 Werck. Piacia mit Fünfen /
 Orth. w Piaci und Piaciu in Fünfen /

Zim Unbenahnten Geschlecht.

Nenn. Piecioro /
 Geschl. Pieciorgã /
 Geb. Pieciorgu / gam / gom.
 Klag. Piecioro /

Nehm.

Nehm. od Pieciorgā /

Werkz. Pieciorgiem /

Orth. w Pieciorgu /

Also wird auch das Wort Sześć und
Sześciuro Sechs/ item Siedm und
Siedmiuro Sieben/ Dśm und Dśmio-
ro Achte/ Dziewięć und Dziewięciuro
Neune / Dziesięć und Dziesięciuro
Zehen/ gebeuget. Und die Verdoppelte be-
halten eben die vorige Endungen/ als :

Männl. und Weibl.

Nenn. Pietnaście das Funfzehen/

Geschl. Piacinaście das Funfzehen/

Geb. Piacianmaście den Funfzehen/

Klag. Pietnastu und Pietnaście das
Funfzehen /

Werkz. Piacianaście mit Funfzehen/

Orth. w Piacinaście in Funfzehen.

Unbenahnten Geschl.

Nenn. Pieciorgonaście die Funfzehen/

Geschl. Pieciorganaście der Funfzehen/
Geb.

Geb.

Geb. Pieciorgunaście den Fünfzehnen/
 Werk. Pieciorgiemnaście mit Fünfzehnen
 Orth. w Pieciorgunaście in Fünfzehnen.

Das Wort Sto Hundert wird also ge-
 beuget :

Einzelweise.

Nenn. Sto Hundert/
 Geschl. Stá Hundert/
 Geb. Stú Hundert/
 Klag. Sto Hundert/
 Nehm. ode Stá und ode Stú von Hundere
 Werk. Stem mit Hundert/
 Orth. we Stú im Hundert/

Zweyfachweise (Dualiter.)

Dwieście Zwey Hundert.

Bielweise.

Nenn. Stá Hundert/
 Geschl. Set Hundert/
 Geb. Stom und Stam Hunderten/
 Klag.

Klag. Cth und Cta Hundert/
 Nehm. od Set von Hunderten/
 Werck. Stam und Cth mit Hunderten/
 Orth. in Set in Hunderten/

Tysiac Tausend.

Nenn. Tysiac Tausend/
 Geschl. Tysiacā Tausend/
 Geb. Tysiacu Tausend/
 Klag. Tysiac Tausend/
 Ruf. ô Tysiacu O du Tausend/
 Nehm. od Tysiacā von Tausend/
 Werck. Tysiacem mit Tausend/
 Orth. in Tysiacu im Tausend.

Zweyfach:

Dwa Tysiacā Zwey Tausend.

Vielweiss.

Nenn. Tysiacce und in Tausend/

Geschl.

Geschl. Tysien Tausend/ /e

Geb. Tysiecom und am Tausenden/

Klag. Tysiace Tausend/

Ruf. o Tysiace O ihr Tausend/

Nehm. od Tysien von Tausenden.

Werck. Tysiacmi und ymi mit Tausenden/ /a

Dreh. w Tysiacch in Tausenden. /d

Kilká Etliche.

Vielweiz.

Nenn. Kilká Etliche/ /u.

Geschl. Kilká Etlicher/

Geb. Kilkú Etlichen/ w. Kilkom.

Klag. Kilká Etliche/

Nehm. od Kilkú von Etlichen/

Werck. Kilká mit Etlichen/

Dreh. w Kilkú in Etlichen.

Im Unbenahnten Geschl.

Nenn. Kilkoro /

2

Geschl.

Geschl. Kilkorgá. Geb. Kilkorgu u. w.
 Auf solche Art wie Szwozo / wiewol die Ab-
 fallenden Zahlendungen / (Obliqui Casus)
 gar selten gebraucht werden.

Auf dergleichen Weise werden auch die
 Verdoppelte gebeuget / als :

Nenn. Kilkánaście Etliche über Zehen.

Geschl. Kilkunastu

Geb. Kilkunastom.

Wie oben das Wort Pietnaście Funfzehn /
 und das Wort Kilkadziesiąt. Geschl.
 Kilkudziesiąt. Das Wort bleibt Dziesiąt
 allezeit ungewandelt.

Wie werden nun die eine Ordnung be-
 deutende Nennwörter (Ordinalia Nu-
 meralia) gebeuget ?

Auf Art der andern Zahlen und Bey-
 ständigen Nennwörter / als da sind :

Pierwszy der Erste / Pierwsza die Erste /
 Pierwe das Erste / Wtóry der Andere /
 Wtora

Wtora die Andere / Wtore das Andere.
 Also auch Trzeci der Dritte / Trzecia die
 Dritte / Trzecie / das Dritte.

Czwarty der Vierte / Piaty der
 Fünfte. Szosty der Sechste. Siódmy
 der Siebende. Ósmy der Achte. Dwu-
 dziesiąty der Zwanzigste. Trzydziesiąty der
 Dreißigste. Czerdziesiąty der Vierzigste.
 Pięćdziesiąty der Fünfzigste. Szes-
 dziesiąty der Sechzigste. Setny der Hun-
 derte. Tysiący der Tausende.

Werden auch die Aufzählungsbedeu-
 tende (Distributiva) gebeuget?

Nein; Sondern man setzet ihnen nur
 das Wörtlein po vor / als: Pojednemu
 oder pojedynkiem zu einem / po dwu zu
 Zweyen / potrzech zu Dreyen / po Czterech
 zu Vieren / po pięci zu Fünfen / po
 sześci zu Sechsen / po Siedmi zu
 Sieben /

Sieben/ po Dżmi zu Achten/ po Dzies
 wiaći zu Neunen/ po Dziesiaći zu Zehen/
 po Dwudziestu zu Zwanzigen/ po Trzy
 dziestu zu Dreyssigen/ po Piacidziesiat
 zu Fünffzigen/ und weiter.

IIIX. Das Herkommen/ Początek. (SPECIES.)

Wie mancherley ist das Her
 kommen?

Zweyerley. 1. das Ursprüngliche (Pri-
 mitiva.) als: Księgā das Buch.

2. das Herrüheliche (Derivativa) als:
 Książka oder Książeczka das Büchlein.

Wie viel Gattungen (Species) sind der
 Herrühelichen Nennwörter?
 (Nominum Derivativorum)

Achte/welche in der Sprachkunst ordent-
 lich gesetzt sind.

Achte

Von dem
Vorneñworte o Namiástku.
 [DE PRONOMINE.]

Was heißt Vornennwort?

Als Vorneñwort heißet ein solches Wort/ welches man vor das Nennwort (Nomen) setzen muß/ so eine Person oder Ding anzeigt/ denn sonst wäre in solchen blossen Wörtern kein eigentlicher Verstand/ als: *Moŷ* Scieć mein Vater/ *Twojã* Księgã dein Buch/ *Ono* Zwierze jenes Thier/ und dergleichen.

Was vor Vornennwörter sind in Polnischer Sprache?

Es sind die folgende/ als:

Ja Ich/ *Ty* Du/ *Siebie* Sein/ *Ten* Der/ *On* Er/ *On* Jener/ *Sam* Selbst/ *Moŷ* Mein/ *Twoj* Dein/ *Swon* Sein/ *Kto* Wer/ *Ktorn* Welcher/ *Gzŷ* Wessen/ *Nasz* Unser/ *Wasz* Euer.

H iij

Ktorn

(Ktorn kolwief und Jaki kolwief es
 sey wer es wolle/ Monsti der mir Zuständige/
 Zwonsti der dir Zuständige/ Nafymie
 Unter einer/ Nafymie Euer einer / und
 deral. And verdoppelte Vornennwörter/
 welche unten gewandelt werden.

Wie viel sind Abwandlungen in dem
 Vornennworte ?

Es ist gar unnöthig/ daß man alhier in
 unterschiedliche Arten der Abwandlung die-
 se Vornennwörter abtheile; Ich wil nur ein
 jedes in seiner Abwandlung und richtiger
 Form vorstellen. Was die Fügung und völ-
 ligen Gebrauch anlanget / davon wirstu in
 der Sprachkunst ausführlichen Bericht finden.

Vorstellung der Ersten / An-
 dern und Dritten Person/so Allge-
 meines Geschlechts sind.

Ja Ich/

Einzel.

Einzelweiß. (Singulariter.)

Nenn. Ja Ich/
 Geschl. Meine Meiner/
 Geb. Meine und Mi Mir/
 Klag. Wie und Meine Mich/
 Nehm. ode Meine von Mir/
 Werck. Mına mit Mir/
 Orth. we Meine in Mir.

Die Zweyfache Zahl (Dualis Numerus)
 ist nunmehr abkommen.

Wā wir/ Beyde/ davon bestehet ausführlichen
 Bericht in der Sprachkunst.

Vielweiß. (Pluraliter.)

Nenn. My Wir/
 Geschl. Was Unser/
 Geb. Nam unſ/
 Klag. Was unſ/
 Ruf. o My D wir/
 Nehm. od Was von unſ/
 Werck. Nāmi mit unſ/
 Orth. wo Was in unſ.

H iij

En

Ty Du.

Einzelweiss. (Singulariter.)

Nenn. Ty Du/

Geschl. Siebie Deiner/

Geb. Tobie Dir/

Klag. Siebie und Sie Dich/

Ruf. o Ty D Du/

Nehm. od Siebie von Dir/

Werck. Tobia mit Dir/

Orth. so Tobie in Dir.

Zielweiss. (Pluraliter.)

Nenn. Wy Ihr/

Geschl. Was Eurer/

Geb. Wam Euch/

Klag. Was Euch/

Ruf. o Wy D Ihr/

Nehm. od Was von Euch/

Werck. Wami mit Euch/

Orth. so Was in Euch.

Einzel:

Einzelweisk.

In der Nennendrung wird es nicht gebeuget.

Geschl. Siebie Sein oder Ihr/

Geb. Sobie Ihme oder Ihr/

Klag. Sie sich/

Nehm. od Siebie von sich oder von Ihr/

Werck. Soba mit sich/

Ort. wo Sobie in sich/oder in Ihm/oder in
Ihr.

Ten Der/

Einzelweisk.

Nenn. Ten Der/

Geschl. Tego Des/

Geb. Temu Dem/

Klag. Tego Den/

Nehm. od Tego von Dem/

Werck. Tym mit dem/

Orth. wo Tym in dem.

Vielweisk.

Nenn. Si Die/ (wenn man von etlichen Thieren redet.)

Si is

Geschl.

Geschl. Tych Derer/
 Geb. Tynn Denen/
 Klag. Tych Die/
 Nehm. od Tych von Denen/
 Werck. Tynn mit Denen/
 Ort. w Tych in Denen.

Weibliches Geschlechts.
 Einzelweise.

Nenn. Tā Die/
 Geschl. Ten Der/
 Geb. Ten Der/
 Klag. Te Die/
 Nehm. od Ten von Der/
 Werck. Tā mit Der/
 Orth. w Ten in Der.
 Vielweise.

Nenn. Te Die/
 Geschl. Tych Derer/
 Geb. Tynn Denen/
 Klag. Te Die/
 Nehm. od Tych von Denen/

Werck.

Werck. Tymn mit Denen/
Orth. so Tych in Denen.

Im Unbenammbten Geschle.
Einzelweisk.

Nenn. To Das/
Geschl. Tego Des/
Geb. Temu Dem/
Klag. To Das/
Nehm. od Tego von Dem/
Werck. Tymn mit Dem/
Orth. so Tymn in Dem.

Vielweisk.

Nenn. Te Die/
Geschl. Tych Derer/
Geb. Tymn Denen/
Klag. Te Die/
Nehm. od Tych von Denen/
Werck. Temn mit Denen/
Orth. so Tych in Denen.

Kto

Kto Wer.

Das Bornennwort Kto Wer/wird nur einzelweise gewandelt/und zwar also:

Im Männl. und Weibl. Geschl.

Nenn. Kto Wer/und Welche/
 Geschl. Kogo wess und welche/
 Geb. Komu wem und welcher/
 Klag. Kogo wen/ und welche/
 Nehm. od Kogo von weme/und von welcher/
 Werck. Kim mit wem/ und mit welcher/
 Orth. w Kim in wem/ und in welcher/

Im Unbenammbten Geschl.

Nenn. Co Was/
 Geschl. Czego was/
 Geb. Czemu welchem/
 Klag. Co was/
 Nehm. od Czego von was/
 Werck. Czym mit was/
 Orth. w Czym in was.

Männl.

Männliches Geschlechts.

Einzelweis.

Nenn. *Moyn Mein/*Geschl. *Moiego oder Mego Meines/*Geb. *Moieinu und Memu Meinem/*Klag. *Moiego und Mego Meinem/*Ruf. *o Moyn D mein/*Nehm. *od Moiego und Mego von Meinem/*Werck. *Moim und Mym mit Meinem/*Deth. *in Moim und Mym in Meinem/*

Zielweis.

Nenn. *Moi Meine/*Geschl. *Moich und Mych Meiner/*Geb. *Moim und Mym Meinen/*Klag. *Moich und Mole Meine/*Ruf. *o Moi D Meine/*Nehm. *od Moich und Mych von Meinen/*Werck. *Moim und Memi mit Meinen/*Deth. *in Moich und Mych in Meinen.*

Weibl.

Weiblichen Geschl.

Einzelweiß.

Nenn. Moia und ma Meine!

Geschl. Moien und Mey Meinet!

Geb. Moien und Mey Meiner!

Klag. Moia und Ma Meine!

Ruf. o Moia und Ma D Meine!

Nehm. od Moien und Mey von Meinet!

Werck. Moia und Ma mit Meiner!

Erth. w Moien und Mey in Meiner.

Zielweiß.

Nenn. Moie und me meine!

Geschl. Moich und mych meiner!

Geb. Moim und myim meinen!

Klag. Moie und me meine!

Ruf. o Moie und me D meine!

Nehm. od Moich und mych von meinen!

Werck. Moimi und Meim mit Meinem!

Erth. w Moich und mych in meinem.

Unbenahmtes Geschl.

Einzel.

Einzelweiß.

- Nenn. Moje meines /
 Geschl. Mojego und mego meines /
 Geb. Mojemu und memu meinem /
 Klag. Moje und me meines /
 Ruf. ó Moje und me S du meines /
 Nehm. od Mojego und mego von meinem /
 Werk. Moim und mym mit meinem /
 Orth. w Moim und w mym in meinem.

Zielweiß.

- Nenn. Moje und me meine /
 Geschl. Moich und mych meiner /
 Geb. Moim und mym meinen /
 Klag. Moje und me meine /
 Ruf. ó Moje und me S ihr meine /
 Nehm. od Moich und mych von meinen /
 Werk. Moimi und memi mit meinen /
 Orth. w Moich und mych in meinen.

Nász Unser.

Männliches Geschlechts.

Einzel

Einzelweise.

Nenn. Nāsz Unser/
 Geschl. Nāszego Unsero/
 Geb. Nāszemu Unserm/
 Klag. Nāszego Unsern/
 Ruf. ō Nāsz D Unser/
 Nehm. od Nāszego von Unsern/
 Werck. Nāszym mit Unserm/
 Dreh. in Nāszym in Unserm.

Vielweise.

Nenn. Nāsi Unsere/
 Geschl. Nāszych Unsere/
 Geb. Nāszym Unseren/
 Klag. Nāszych und Nāsze Unsere/
 Ruf. ō Nāsi D Unsere/
 Nehm. od Nāszych von Unseren/
 Werck. Nāszymi mit Unseren/
 Dreh. in Nāszych in Unseren/

Weibliches Geschlechts.

Einzelweise.

Nenn.

Nenn. Nászā unsere/
 Geschl. Nászen unserer/
 Geb. Nászen / unsere/
 Klag. Násze unsere/
 Ruf. o Nászā D unsere/
 Nehm. od Nászen / von unserer/
 Werck. Nászā mit unserer/
 Orth. w Nászen / in unserer.

Zielweiß.

Nenn. Násze unsere/
 Geschl. Násznych unserer/
 Geb. Nászym unseren/
 Klag. Násze unsere/
 Ruf. o Násze D unsere/
 Nehm. od Násznych von unseren/
 Werck. Nászemi mit unseren/
 Orth. w Násznych in unseren.

Im Unbenahmten Geschlechte.

Einzelweiß.

J

Nenn.

Nienn. Nāße Unſeres/
 Geſchl. Nāßego unſers/
 Geb. Nāßemu unſerem/
 Klag. Nāße unſeres/
 Ruf. o Nāße D unſeres/
 Nehm. od Nāßego von unſerem/
 Werck. nāßem mit unſerem/
 Drch. w Nāßem in unſerem.

Zielweiß.

Nenn. Nāße unſere/
 Geſchl. nāßych unſerer/
 Geb. nāßym unſeren/
 Klag. nāße unſere/
 Ruf. o nāße D unſere/
 Nehm. od nāßych von unſeren/
 Werck. nāßemi mit unſeren/
 Drt. w nāßych in unſeren.

Auff dieſe Art beuget (Declinatur) man
 auch Waß Euer/ Wāßa Eure/ Wāße
 Eures.

Nāszyniec unſer einer.

Einzel.

Einzelweiß.

Nenn. Nászyńiec unser Einer/
 Geschl. nászyńcá unsers Eines/
 Geb. nászyńcowi unserem Einem/
 Klag. nászyńcá unseren Einen/
 Ruf. ó nászyńcze O unser Einer/
 Nehm. od nászyńcá von unserem Einem/
 Werck. nászyńcem mit unserem Einem/
 Orth. w nászyńcu in unserem Einem/

Vielweiß.

Nenn. Nászyńcy unsere etliche/
 Geschl. nászyńcow unserer etlicher/
 Geb. nászyńcom unsern etlichen/
 Klag. nászyńce unsere etliche/
 Ruf. ó nászyńcy O unsere etliche/
 Nehm. od nászyńcow von unsern etlichen/
 Werck. nászyńcami mit unsern etlichen/
 Orth. w nászyńcach in unsern etlichen.

Eben auff solche Art wird Wászyńiec
 Euer Einer gebeuget.

Männl. Geschlecht.

J ij

Einzel

Einzelweiß.

Nenn. Monst der mir Zuständige/
 Geschl. Monstiego des mir Zuständigen/
 Geb. Monstiemu dem mir zuständigen/
 Klag. Monstiego den mir zuständigen/
 Ruf. o Monst Du mir Zuständiger/
 Nehm. od Monstiego von dem mir Zu-
 ständigen /
 Werk. Monstim mit dem mir Zuständigen.
 Erth. w Monstim in dem mir Zuständigen.

Vielweiß.

Nenn. Monst die mir Zuständige/
 Geschl. Monstich derer mir Zuständigen/
 Geb. Monstim denen mir Zuständigen/
 Klag. Monstie die mir Zuständigen/
 Ruf. o Monst Sie mir Zuständigen/
 Nehm. od Monstich von denen mir Zu-
 ständigen /
 Werk. Monstim mit denen mir Zustän-
 digen/
 Erth. w Monstich in denen mir Zustän-
 digen. Weibl.

Weiblichen Geschlechts.

Einzelweiß.

Nenn. Monſka die mir Zuſtändige/
 Geſchl. monſkien der mir Zuſtändigen/
 Geb. monſkien der mir Zuſtändigen/
 Klag. monſka die mir Zuſtändige/
 Ruf. o monſka O du mir Zuſtändige/
 Nehm. od monſkien von der mir Zuſtän-
 digen/
 Werck. monſka mit der mir Zuſtändigen/
 Orth. w monſkien in der mir Zuſtändigen.

Vielweiß.

Nenn. Monſkie die mir Zuſtändige/
 Geſchl. monſkich denen mir Zuſtändigen/
 Geb. monſkimi denen mir Zuſtändigen/
 Klag. monſkie die mir Zuſtändige/
 Ruf. o monſkie O ihr mir Zuſtändigen/
 Nehm. od monſkich von denen mir Zu-
 ſtändigen/
 Werck. monſkiemi mit denen mir Zuſtän-
 digen/

I iij

Orth.

Orth. w monstlich in denen mir Zuständige-
digen.

Unbenahmtes Geschlechts.

Einzelweiß.

Nenn. Monstie das mir Zuständige/
Gesch. monstiego des mir Zuständigen/
Geb. monstiemu dem mir zuständigen/
Klag. monstie das mir zuständige/
Auf. o monstie O du mir zuständiges/
Nehm. od monstiego von dem mir zu-
ständigen.

Werd. monstiem mit dem mir zuständigen/
Orth. w monstium in dem mir zuständigen

Vielweiß.

Nenn. Monstie /
Gesch. monstlich /
Geb. monstium /
Klag. monstie /

Auf.

Ruf. o monskie /
 Nehm. od monskich /
 Werk. monskiem /
 Orth. w monskich.

Einzelweisk.

Nenn. Jego mość Ihre Gnaden /
 Geschl. Jego mości Ihrer Gnaden /
 Geb. Jego mości Ihrer Gnaden /
 Klag. Jego mości Ihre Gnaden /
 Nehm. od Jego mości von Ihrer Gnaden.
 Werk. Jego mością mit Ihrer Gnaden /
 Orth. w Jego mości in Ihrer Gnaden.

Vielweisk.

Nenn. Ich mość /
 Geschl. Ich mościoro /
 Geb. Ich mościorom
 Klag. Ich mościoro /
 Nehm. od Ich mościoro /
 Werk. Ich mościami /
 Orth. w Ich mościami /

I iij

Da

Da denn zu merken/das das Wörtlein
Jego/in EinzehlerZahl / und das Wört-
lein Jch/in Mehrerer Zahl bleibt Unwan-
delbahr / das Mosci aber wird nur / wie
schon erkläret / gebeuget.

Von dem

Zeitworte /

Was ist das Zeitwort?

Das Zeitwort ist / welches ein Thun
oder ein Leiden / mit einer gewissen Zeit /
bedeutet / als : Ucze ich lehre / Ucza mie
ich werde gelehret.

Das Geschlecht Rodzay (Genus.)

Wie viel sind Geschlechter in den Polo-
nischen Zeitwörtern?

Nur zwey / nemlich das Wirkende (Ge-
nus Activum) und das Unbenahmte (Neu-
trum)

trum) denn das Leidende (Passivum) ist eigentlich bey den Polen nicht vorhanden sondern wird mit einem Selbständigen Zeitworte (Verbo Substantivo) umschrieben/ davon wirstu mehr Nachricht in der Sprachkunst finden.

Die Zeit / Czás.

[Tempus.]

Wie vielerley ist die Zeit?

Fünferley.

1. Die Gegenwärtige Przymiany [Præsens.]
2. Die Fast vergangene niemal przeżyty / [Imperfectum.]
3. Die Vergangene Przeżyty [Perfectum.]
4. Die ganz vergangene Cáleprzeżyty [Plusquamperfectum.]
5. Die Künftige Przymiany [Futurum.]

Die Weisen. Sposoby.

[Modi.]

Wie

Wie vielerley sind die Weysen?
Sechserley.

1. Die weise anzuzeigen / [Indicativus Modus] Spofob Ekazujacy. als: Czynam ich lese / Dawam ich gebe / Zmie ich lebe / und dergleichen.
2. Die Weise zu gebieten / (Imperativus) Rozkazujacy / als Czynam liß du / Daw gib du / und dergleichen.
3. Die Weise zu wünschen / [Optativus] Spczacy / als: Boday bym czynał wolte G. Dtt daß ich lese / und dergl.
4. Die Machtweise [Potentialis] Sámowoladny / u. w. als: Czynałbym ich wolte lesen / &c.
5. Die Weise zufügen / [Coniunctivus] Ziaczajacy / als: Gdy czynam weil ich lese / &c.
6. Die Weise zu Endigen / [Infinitivus] Nieokreşony / oder die Weise das Zeitwort zu schliessen / als: Czynać lesen / Dać geben / Nieść tragen / &c.

Siw

Die

Die Zeitwandelung /

Wie viel Zeitwandelungen sind bey
den Pohlen?

Drey / weil alle Polnische Zeitwörter
nur drey Endungen (Terminationes) ha-
ben: Denn sie gehen entweder auff ein am,
oder auff ein em / oder auff ein e auß. Wer-
den derohalben die jenigen welche auff ein em
außgehen / zu der Ersten; Die auff ein am
zu der Andern; Und endlich die auff ein e
zu der Dritten Zeitwandelung gehören.

Und weil kein Zeitwort kan völig ver-
wandelt werden / ohne die Hülfswörter des
Selbständigen Zeitworts [Substantivi Verbi
SUM] Testem ich bin / als wollen wir diesel-
bige Hülfswörter zuerst / ehe wir zu den Wan-
delungen [Conjugationes] der andern gleich-
fließenden Zeitwörter / [Verborum Regu-
larium] schreiten / vorstellen.

Vor

Vorstellung.

[P A R A D I G M A]

Des Selbständigen Ungleichfließenden
Zeitwortes.

[Verbi Substantivi Anomali Sum]

Wizerunk istotnego Sprzeżenia stowá.

Indicativus Modus.

1. Die Anzeigungs-Weise / Sposob pokazujacy.

Tempus Præsens.

Gegenwärtige Zeit Przymny Czas.

Einzelweis / w máley
Liczbie /
(Sing.)Jestem ich bin /
Jesteś du bist /
Jest Er ist.Bielweis / w wiel:
liczy Liczbie /
(Plur.)Jesteśmy wir seynd /
Jesteście ihr seynd /
Są sie seynd.

Perfectum.

Vergangene Zeit Przekly Czas.

Einzel:

Einzelweiß. (Singular.)

[In Genere Masculino.]

Im Männl. Geschl.

w Rodzaju Mezkim.

Bytem ich bin gewesen/
Bytes du bist gewesen/
Byt Er ist gewesen.

Vielweiß. (Pluraliter.)

Bylismy wir sind gewesen/
Byliście ihr seyd gewesen/
Byli Sie sind gewesen.

Im Weiblichen Geschlecht/

w Niewieścim [Foem.]

Einzelweiß. [Sing.] Vielweiß. [Plur.]

Bytám	Bytysmy
Bytás	Bytyście
Bylá	Byty.

Im Unbenahnten Geschlecht/

w Oddzielnym [Neutr.]

Einzel

Einzelw. (Sing.)

Bytom

Bytos

Byto

Vielweisk (Plur.)

Bytomy

Bytosie

Byto.

Futurum.

Künfftige Zeit / Przyszły Czas.

Einzelweisk (Sing.)

Bede ich werde seyn /

Bedzieß du wirst seyn /

Bedzie er wird seyn.

Vielweisk (Plur.)

Bedziemy wir werden seyn /

Bedziecie ihr werdet seyn /

Bede sie werden seyn.

Imperativus.

II. Die Gebietungsweise /

Sposob Rozkazujacy.

Gegenwärtige Zeit Czas Przyszly /

[Præsens.]

Einzelweisk (Sing.)

Bedy Sey du /

Niedy bedzie Er sey /

Vielweisk (Plur.)

Bedymy

Bodźmy lasset uns seyn /
 Bodźcie seyt ihr /
 Niech beda lasset sie seyn.

Optativus.

III. Die Wunschweise /
 Sposob Życzac (Wunschweise.)
 Praesens & Perfectum.

Gegenwärtige und Vergangene Zeit.
 Przypomny y Przekly Czas.

Einzelweisk.

Im Männl. Geschl. w Rodzaju Męzkim.
 (Masculin.)

O bym byt O daß ich wäre /
 O byś byt O daß du wärest /
 O by byt O daß er wäre.

Pluralweisk.

O byśmy byli O daß wir wären /
 O byście byli O daß ihr wäret /
 O by byli O daß sie wären.

Im Weibl. Geschl. w Niewieś cim. (Fœm.)
 Einzelweisk. (Sing.) Pluralweisk. (Plur.)

O bym była /	O byśmy były /
O byś była /	O byście były /
O by była /	O by były.

Im

Im Unbenahmten Geschlecht/
w Oddzielnym [Neutr.]

Einzelweiß [Sing.]	Vielweiß [Plur.]
Obym byto	Obysmy byty.
Obys byto	Obyscie byty.
Oby byto.	Oby byty.

Die Zukünftige Zeit ist der Gegenwärtigen gleich/ [Futurum cum Præsenti coincidit.] Przynajmniej czas jest Przynajmniej podobny.

Potentialis,

IV. Die Machtweise/
Sposob samowladny.

Præsens & Præteritum.

Gegenwärtige und vergangene Zeit.
Przynajmniej y Przynajmniej czas.

Im Männlichen Geschl.
w Rodzaju Męzkim. [Masc.]

Einzelweiß/ w mątey liczbie. (Sing.)

Byt bym ich würde seyn/

Byt

Byt byś du würdest seyn/

Byt by Er würde seyn.

Zielweiß w Wielkicy (Plur.)

Bylibysmy wir würden seyn/

Bylibyście ihr würdet seyn/

Byliby Sie würden seyn.

Im Weibl. Geschl. w Niewiesćim.

(Foem.)

Einzelw. (Sing.)

Zielweiß (Plur.)

Bylábym/

Bytybysmy/

Bylábys/

Bytybyście/

Bylaby.

Bytyby.

Im Unbenahnten Geschlecht/

w Oddzielny [Neutr.]

Einzelweiß. (Sing.)

Zielweiß. (Plur.)

Bytobym/

Bytybysmy/

Bytobys/

Bytybyście/

Bytoby/

Bytyby.

Conjunctivus.

V. Die Fügeweise

Eposob łączący.

[Præsens.]

S

Begegn.

Gegegenwärtige Zeit. Przytomny czas.
Einzelweisz.

Gdy ja jest weil ich bin/
Gdyś jest weil du bist/
Gdy on jest weil er ist.

Vielweisz (Plur.)

Gdyż jesteśmy weil wir sind/
Gdyż jesteście weil ihr seid/
Gdyż są weil sie seyn/

Perfectum.

Vergangene Zeit/ Przeszły Czas.
Im Männl. Geschl. w Rodzaju Męzkim.
(Masculin.)

Einzelweisz.

Gdy ja był wie ich bin oder war gewesen/
Gdyś był weil du bist oder warest gewesen
Gdy on był weil er ist oder war gewesen.

Vielweisz/ [Plur.]

Gdyśmy byli weil wir sind oder waren
gewesen/
Gdyście byli weil ihr seid oder waret ge-
wesen/
Gdy byli weil sie sind oder waren ge-
wesen.

Im

Im Weiblichen Geschlecht/

w Niewieś cüm [Fœm.]

Einzelw. [Sing.]

Vielweisz [Plur.]

Gdym byłá /

Gdymy były /

Gdyś byłá /

Gdyście były /

Gdy byłá /

Gdy były /

Im Unbenahmten Geschlecht/

w Ddzielnym (Neutr.)

Einzelweisz (Sing.)

Vielweisz (Plur.)

Gdym było /

Gdymy były /

Gdyś było /

Gdyście były /

Gdy było /

Gdy były.

Futurum trium Generum.

Künftige Zeit in allen dreyen Geschlechtern.

Przypiszę ciążę we wspaniałym kręgu
rodzajów.

Einzelweisz. (Singul.)

Gdy będę weilich seyn werde /

Gdy będziesz weil da seyn wirst /

Gdy będzie weil er seyn wird.

Vielweisz. (Pluraliter.)

Gdy będziemy weil wir seyn werden /

Gdy będziecie weil ihr seyn werdet /

Gdy będą weil sie seyn werden.

K ij

Infinitiv

Infinitivus.

VI. Die Endigungweise/ Eposob Nieokresomy.

Tempus Præsens.

Gegenwärtige Zeit. Przymny Czás.

Bydž Seyn /

Führende Wörter (Gerundia) sind
diese.

Bycia u. Bedac zu seyn /

Bywky nach dem ich / du / er / wir / ihr / sie
sind gewesen.

Von diesem Wesentlichen Zeitworte
(Verbo Substantivo) kömmt ein Wir-
ckendes Mittelwort (Activum Partici-
pium) in allen dreyen Geschlechtern.

Od tego istotnego Słowa pochodzi
jeden niezestnik / we wszytkich trzech ro-
dzajach / als :

Bedacy der da ist /

Bedaca die da ist /

Bedace das da ist.

Die

Die Erste Zeitwandelung.

PRIMA CONJUGATIO.

Begreift in sich alle auff ein em außgehende gleich- und ungleichfließende Zeitwörter/ (Verba Regularia & Irregularia seu Anomala,

Vorstellung

Des Wirkenden Zeitwortes / (Paradigma Verbi Activi.)

Umitem ich kan.

Indicativus.

I. Die Anzeigungsweise/

Gegenwärtige Zeit (Præsens.)

Einzelweiß. [Sing.]

Umitem ich kan/
Umiesz du kanst/
Umie Er kan/

Mielweiß. [Plur.]

Umitemy wir können
Umiecie ihr könnet/
Umiejs sie können.

3 iij

Fast.

Fast- und Vergangene Zeit; (Imperfectum & Perfectum.)

(Denn sie stimmen mehrentheils überein in den jenigen Zeitwörtern/ so sich von u anfangen/ welche zusammen gesetzte [Composita] zu seyn scheinen/ und auch in vielen so Unbenahmter Deutung [Neutrius Generis sive significationis] sind.)

Einzelweisz (Sing.)

Amiatem ich funte und habe gefunt/
Amiates du funtest und hast gefunt/
Amiat Er funte und hat gefunt.

Vielweisz.

Amielismy wir funten und haben gefunt/
Amieliscie ihr funtet und habet gefunt/
Amieli Sie funten und haben gefunt.

Im Weiblichen Geschlecht/

wo Niewiescim [Fœm.]

Einzelweisz [Sing.] Vielweisz [Plur.]

Amiatám	Amiatysmy
Amiatás	Amiatocie /
Amiatá	Amiaty /

Im Unbenahnten Geschlecht/

wo Oddzielnyim [Neutr.]

Einzel-

Einzelweib (Sing.)	Vielweib (Plur.)
Umiałem /	Umiałymy /
Umiałos /	Umiałście /
Umiało /	Umiały /
Oder	Vielweib.
Jam umiał /	Mysimy umieli /
Zys umiał /	Wyście umieli /
On umiał.	Oni umieli.

Im Weiblichen Geschlecht.

w Niewieścim (Foem.)

Einzelw. (Sing.)	Vielweib (Plur.)
Jam umiałá /	Mysimy umiały /
Zys umiałá /	Wyście umiały /
Oná umiałá.	Ony umiały.

Im Unbenahmten Geschlecht.

w Oddzielnym (Neutr.)

Einzelw. (Sing.)	Vielweib (Plur.)
Jam umiało /	Mysimy umiały /
Zys umiało /	Wyście umiały /
Ono umiało.	Ony umiały.

Plusquamperfectum.

Ganz vergangene Zeit / zupełnie
Przeszły czas.

Im Männlichen Geschl.

w Rodzaju Męskim. [Masc.]

S iłł

Einzel

Einzelweisz (Sing.)

Umiatem byt Ich hatte gefunt/
 Umiates byt du hatteft gefunt/
 Umiat byt er hatte gefunt /

Vielweisz.

Umielismy byli wir hatten gefunt/
 Umieliscie byli ihr hättet gefunt/
 Umieli byli sie hatten gefunt.

Im Weiblichen Geschlecht/

w Niewiescim [Fem.]

Einzelweisz [Sing.] Vielweisz [Plur.]

Umiatám bytá	Umiatysmy byly /
Umiatás bytá	Umiatyscie byly /
Umiatá bytá.	Umiaty byly.

Im Unbenahmten Geschlecht/

w Oddzielnyim [Neutr.]

Einzelweisz (Sing.) Vielweisz (Plur.)

Umiatem bylo /	Umiatysmy byly /
Umialos bylo /	Umiatyscie byly /
Umiato bylo.	Umiaty byly.

Künfftige Zeit / Przyszly czas. (Futur.)

Im

Im Männl. Geschl.
w Rodzaju Mezkim. (Masc.)

Einzelweiß. (Singular.)

Bede umiat Ich werde können/
Bedzieß umiat du wirst können/
Bedzie umiat Et wird können.

Vielweiß (Pluraliter.)

Bedziemy umieli wir werden können/
Bedziecie umieli ihr werdet können/
Beda umieli sie werden können.

Im Weiblichen Geschlecht.
w Niewieścim (Fœm.)

Einzelweiß (Sing.)

Vielweiß (Plur.)

Bede umiata /	Bedziemy umiaty /
Bedzieß umiata /	Bedziecie umiaty /
Bedzie umiata /	Beda umiaty.

Im Unbenahnten Geschlecht.
w Oddzielnym (Neutr.)

Einzelw. (Sing.)

Vielweiß (Plur.)

Bede umiato /	Bedziemy umiaty /
	Bedzieß

Bedzieſz umiáto /

Bedzie umiáto /

Bedziecie umiáty /

Bedz umiáty /

Imperativus.

II. Weise zu gebieten /

Spofobu Koskazujacego.

Præsens.

Gegenwärtige Zeit / Przytomny czas.

Einzelweisz.

Umiey konne du / Niech umie / Er mag
können.

Zielweisz.

Umieymy laſſet uns können /

Umieycie könnet ihr /

Niech umieja laſſet ſie können / oder ſie
mögen können /

Optativus.

III. Weise zu wüncſchen /

Spofob Inzacz.

Tempus Præsens.

Gegenwärtige Zeit Przytomny Czas.

Im Männl. Geſchl.

w Rodzaju Męskim. (Masc.)

Einzel

Einzelweiß.

Bodáybym umiat wolte GOTT daß ich
fönte /

Bodáybyś umiat wolte GOTT daß du
föntest /

Bodáyby umiat wolte GOTT daß er
fönte /

Zielweiß.

Bodáybyśmy umieli wolte GOTT daß wir
fönten /

Bodáybyście umieli wolte GOTT daß ihr
föntet /

Bodáyby umieli wolte GOTT daß sie fön-
ten /

Im Weibl. Geschlecht /

w Rodzaju Niewieścim [Fœmin.]

Einzelweiß.

Bodáybym wiec umiáto /

Bodáybyś wiec umiáto /

Bodáyby wiec umiáto /

Zielweiß.

Bodáybyśmy wiec umiály /

Bodáybyście wiec umiály /

Bodáyby wiec umiály.

Poten-

Potentialis,
 IV. die Machthabende Weise/
 Eposob samowladny.

Im Männlichen Geschl.
 w Rodzaju Mezkim. [Masc.]

Einzelweisz/ w mâtey liczbie. (Sing.)

Umiat bym ich würde können /
 Umiat bys du würdest können /
 Umiat by Er würde können /

Vielweisz.

Umielibysmy wir würden können /
 Umielibyscie ihr würdet können /
 Umieliby sie würden können.

Im Weiblichen Geschlecht.
 w Niewiescim (Foem.)

Einzelw. (Sing.) Vielweisz (Plur.)

Umiatábym /
 Umiatábyś /
 Umiatáby /

Umiatybysmy /
 Umiatybyscie /
 Umiatyby. &c

Im

Im Unbenahmten Geschlechte.

w Dddzielnym. (Neutr.)

Einzelw. (Sing.)

Vielweilß (Plur.)

Umiálobym /

Umiátybysmy /

Umiálobys /

Umiátybyscie /

Umiáoby /

Umiátyby.

Conjunctivus,

V. Weise zufügen.

Sposobu złączającego.

Præsens.

Gegenwärtige Zeit / Przytomny czas.

Einzelweilß.

Gdy umiem so ich kan /

Gdy umiesz so du kanst /

Gdy umie so er kan.

Vielweilß.

Gdy umiemy so wir können /

Gdy umiecie so ihr könnet /

Gdy umieją so sie können /

Perfectum.

Vergangene Zeit / Przekity czas.

Männl.

Männl. Geschlecht.

Vergangene Zeit Præteritum Ezás. (Mascul.)
Einzelweisk.

Gdym umiat weil ich gekunt habe/

Gdys umiat weil du gekunt hast/

Gdy umiat weil er gekunt hat/

Zielweisk.

Gdysmy umieli weil wir gekunt haben/

Gdyscie umieli weil ihr gekunt habt/

Gdy umieli weil sie gekunt haben/

Im Weibl. Geschl. w Niewieś cim. (Fœm.)

Einzelweisk. [Sing.] Zielweisk. [Plur.]

Gdym umiata/ Gdysmy umiaty/

Gdys umiata/ Gdyscie umiaty/

Gdy umiata/ Gdy umiaty.

Im Unbenahmten Geschlechte/

w Oddzielnym. (Neutr.)

Einzelw. [Sing.] Zielweisk [Plur.]

Gdym umiato/ Gdysmy umiaty/

Gdys umiato/ Gdyscie umiaty/

Gdy umiato weil es Gdys umiaty/

gekunt hat.

Plusquamperfectum:

Ganz vergangene Zeit / zupelnie Præteritum
Ezás. (Mascul.)

Im Männl. Geschl. w Kodzaju Męzkim.

Ein

Einzelweisz.

Gdym byt umiat Als ich hatte gefunt/
Gdys byt umiat als du hattest gefunt/
Gdy byt umiat als er hatte gefunt.

Zielweisz.

Gdysmy byli umieli als wir hatten gefunt/
Gdyscie byli umieli als ihr hattet gefunt/
Gdy byli umieli als sie hatten gefunt.

Im Weiblichen Geschlecht.

w Niewiescim (Foem.)

Einzelw. [Sing.] Zielweisz [Plur.]

Gdym byla umiatá/ Gdysmy byly umiaty/
Gdys byla umiatá/ Gdyscie byly umiaty/
Gdy byla umiatá/ Gdy byly umiaty.

Im Unbenahnten/w Oddzielnym (Neut.)

Einzelweisz. (Sing.) Zielweisz. (Plur.)

Gdym byto umiato/ Gdysmy byly umiaty/
Gdys byto umiato/ Gdyscie byly umiaty/
Gdy byto umiato / Gdy byly umiaty.

Künfftige Zeit / Przyszty czas. (Futur.)

Im Männl. Geschl. w Rodzaju

Mezkim/ (Masc.)

Einzelweisz/ w mątey liczbie. (Sing.)

Gdy bede umiat wenn ich werde können/
Gdy bedzie umiat wenn du wirst können.

Gdy

Gdy bedzie umiał wenn er wird können/

Nielweiß.

Gdy bedziemy umieli wenn wir werden
können/

Gdy bedziecie umieli wenn ihr werdet
können/

Gdy beda umieli wenn sie werden können/

Im Weibl. Geschlecht/

w Rodzaju Niewieścim [Fœmin.]

Einzelw. [Sing.]

Nielweiß [Plur.]

Gdy beda umiata / Gdy bedziemy umiaty

Gdy bedzie umiata / Gdy bedziecie umiaty/

Gdy bedzie umiata / Gdy beda umiaty.

Im Unbenahmten Geschlecht/

w Ddzielnym [Neutr.]

Einzelw. [Sing.]

Nielweiß [Plur.]

Gdy beda umiata / Gdy bedziemy umiaty

Gdy bedzie umiata / Gdy bedziecie umiaty

Gdy bedzie umiata. Gdy beda umiaty.

Infinitivus.

VI. Die

Infinitivus.

VI. Die Endigungweise /
Eposob Nieokrekonny.

Gegenwärtige und fast vergangene Zeit /
(Præsens & Imperfectum.)

Umieć können.

Vergangene und ganz vergangene Zeit /
(Perfectum & Plusquamperfect.)

Umieć byto / Gekunt haben.

Führende Wörter (Gerundia.)

Umienta / und Umieniu / zu können.

Umiejac / könnend /

Umiewszy / nachdem ich du gekont haben.

Endende Wörter (Supina.)

Na umienie und ku umieniu zu können.

Wirfendes Mittelwort Gegenwärtiger
Zeit (Participium Activum Præsens.)

Umiejacy / der da kan /

Umiejaca / die da kan /

Umiejace / das da kan.

£

Auff

Auff diese Art wird auch Rozumien ich verstehe/und fast alle auff ein em aufgehende Zeitwörter verwandelt/dadon in der Sprach Kunst neben ausführlicher Formation aller Weisen unzeiten völliger Meldung zu finde.

Die Andere Zeitwandelung/
SECUNDA CONJUGATIO.

Wohin gehören alle / auff ein am aufgehende Zeitwörter.

Vorstellung des Zeitwortes.

Ezptam/ ich lese.

Die Weise anzuzeigen/ (Indicativus.)

Gegenwärtige Zeit (Præsens.)

Einzelw. (Sing.)

Ezptám/ ich lese/

Ezptax/ du liest/

Ezpta/ er liest.

Pluralweisk.

Ezptamp/ wir lesen/

Ezptacie/ ihr leset/

Ezptájs/ sie lesen.

(Imperfectum.)

Fast vergangene Zeit:

Einzelw.

Einzelweiss.

Zielweiss.

Czytatem/ ich laß/

Czytaliśmy/ wir lasen

Czytales/ du lasest/

Czytaliście/ ihr laset/

Czytał/ Er laß.

Czytali/ sie lasen.

Im Weibl.

Im Unbenahmt.

Czytalam/ u. w.

Czytatom/ &c.

Vergangene Zeit. (Perfectum.)

Einzelweiss.

Przeczytatem und wyczytatem/ ich habe über- und durchlesen.

Przeczytales / du hast überlesen/

Przeczytał/ er hat überlesen/

Zielweiss.

Przeczytaliśmy/ wir haben überlesen/

Przeczytaliście/ ihr habt überlesen/

Przeczytali/ sie haben überlesen.

Im Weibl.

Im Unbenahmt.

Przeczytalam/ u. w. Przeczytatom. &c.

Ganzvergang. (Plusquamperf.)

Przeczytatem był/ ich hatte überlesen/ u. w.

Die Erste Künftige Zeit/ (Futur. prim.)

Bede czytał/ ich werde lesen/

Bedzie czytał/ du wirst lesen/

Będzie czytał oder Czytać/ Er wird lesen.

• ij

Zielw.

Zielweiß.

Bedziemp / bedziecie / beda czytali oder czytaci / wir werden / sie werden / ihr werdet lesen.

Die Andere Künfftige Zeit (Futurum Secundum.)

Przeczytam / ich wilß überlesen /

Przeczytasz / du wirst überlesen /

Przeczyta / Er wird überlesen.

Zielweiß.

Przeczytamy / wir wollen überlesen /

Przeczytacie / ihr wollet überlesen /

Przeczytają / sie wollen überlesen.

Weise zu gebieten (Imperativus.)

Czytaj / liß. Prze- und wyczytaj / über- und durchließ es.

Niech czyta / prze- und wyczyta / Er mag lesen / über und durchlesen.

Zielweiß.

Czytajmy / laßet uns lesen /

Czytajcie / laßet euch lesen /

Niech czytają / laßet sie lesen.

Weise zu wünschen / (Optativus.)

Gegenw. u. vergang. Zeit / (Præs. & Imp.)

Einzel

Einzelweis.

Im Männl. Geschl. (Mascul.)

Boday oder D bym Czytat / D daß ich lese /
 D bys czytat / D daß du lesest /
 D by czytat / D daß Er lese.

Zielweis.

D bysmy czytali / D daß wir lesen /
 D byście czytali / D daß ihr leset /
 D by czytali / D daß sie lesen.

Im Weibl. Geschl. Im Unbenahmten.
 (Foem.) (Neutr.)

D bym czytają /	D bym czytają /
D bys czytają /	D bys czytają /
D by czytają.	D by czytają.

Zielw. in beyden Geschl.

D bysmy czytają /
 D byście czytają /
 D by czytają.

Ganz vergangene Zeit (Plusquamperf.)

Einzelweis.

D bym wyczytał / D daß ich überläse /
 D bys wyczytał / D daß du überläsest /
 D by wyczytał / D daß er überläse.

Zielweis.

D bysmy wyczytali / D daß wir überläsen /
 D byście wyczytali / D daß ihr überläset /

L ij

D by

D by wyczytali / **D** daß sie überließen.
 Im Weibl Geschl. Im Unbenahmten /
 (Fœrm.) (Neutr.)

D bym wyczytala / **D** bym wyczytato /
D bys wyczytala / **D** bys wyczytato /
D by wyczytala / **D** by wyczytato.

Vielweisz (Plur.) in beyden Geschl.

D bysmy wyczytaly /
D byscie wyczytaly /
D by wyczytaly.

Ganz vergangene Zeit (Plusquamperf.)

Im Männl. Geschl. (Mascul.)

Einzelweisz.

D bym byl wyczytal / **D** daß ich hätte überlesen /

D bys byl wyczytal / **D** daß du hättest überlesen /

D by byl wyczytal / **D** daß er hätte überlesen.

Vielweisz.

D bysmy byli wyczytali / **D** daß wir hätten überlesen /

D byscie byli wyczytali / **D** daß ihr hättet überlesen /

D by byli wyczytali / **D** daß sie hätten überlesen.

Im

Im Weibl. Geschl. Im Unbenahmte i.
(Form.) (Neutr.)

Obym byłá wyczytáta / O bym byto wyczytáto
O bys byłá wyczytáta / O bys byto wyczytáto /
O by byłá wyczytáta. O by byto wyczytáto.

Zielweiß / in benden Geschl.

O bysmy były wyczytáły /
O byście były wyczytáły /
O by były wyczytáły.

Die Künftige Zeit stimmt mit der Gegenwärtigen überein.

Macht habende Weise / (Potentialis.)

Gegenwärtige und fast vergangene Zeit /

Im Mäml. Geschl.

Einzelweiß.

Czytałbym / ich wolte oder würde lesen /

Czytałbyś / du woltest lesen /

Czytałby / Er wolte lesen.

Zielweiß.

Czytaliśmy / wir wolten lesen /

Czytaliście / ihr woltet lesen /

Czytali / sie wolten lesen.

Im Weiblichen /

Im Unbenahmten /

(Form.)

(Neutr.)

L ij

Eij =

Ezptáábym /

Ezptáábys /

Ezptááby /

Ezptáábym /

Ezptáábys /

Ezptááby.

Zielweiß / in beyden Geschlechtern.

Ezptáabyšmy /

Ezptáabyšcie /

Ezptáaby.

Vergangene Zeit.

Wyczptáábym / ich wolte überlesen /

Wyczptáábys / du woltest überlesen /

Wyczptááby / Er wolte überlesen.

Zielweiß.

Wyczptáabyšmy / wir wolten überlesen /

Wyczptáabyšcie / ihr woltet überlesen /

Wyczptááby / sie wolten überlesen /

Im Weiblichen /

Im Unbenahmten /

Wyczptáábym /

Wyczptáábym /

Wyczptáábys /

Wyczptáábys /

Wyczptááby.

Wyczptááby.

Zielweiß / in beyden Geschlechtern.

Wyczptáabyšmy /

Wyczptáabyšcie /

Wyczptáaby.

Ganz vergang.

Wyczptáábym byt / ich hätte wollen überlesen /

Wyczptááby.

Wyczytał byś był / du hättest wollen überlesen /

Wyczytał by był / Er hätte wollen überlesen.

Zielweiß.

Wyczytaliśmy byli / wir hätten wollen überlesen.

Wyczytaliście byli / ihr hättet wollen überlesen /

Wyczytali by byli / sie hätten wollen überlesen.

Im Weibl. Geschl. Im Mub. Geschl.

Wyczytałabym była / Wyczytałobym było /

Wyczytałabyś była / Wyczytałobysz było /

Wyczytałaby były. Wyczytałoby było.

Zielweiß / in beyden Geschl.

Wyczytaliśmy byśmy byli /

Wyczytaliście byście byli /

Wyczytali by byli.

Weise zu fügen / (Conjunctivus.)

Die Gegenwartige Zeit.

Eingelweiß.

Gdyż czytam / weil ich lese /

Gdyż czytasz / weil du lesest /

Gdy czyta / weil er lese.

Zielweiß.

Ł D

Gdyż

Gdyj czytam / weil wir lesen /

Gdyj czytacie / weil ihr lest /

Gdy czytają / weil sie lesen.

Fast Vergangene Zeit. (Imperf.)

Im Männlichen Geschlecht. (Masculin.)

Einzelweisk.

Gdy ja czytam / weil ich lese /

Gdyś czytasz / weil du lüest /

Gdy czyta / weil er lüest.

Zielweisk.

Gdyśmy czytali / weil wir lüest /

Gdyście czytali / weil ihr lüest /

Gdy czytali / weil sie lüest.

Im Weibl. Geschl. Im Unb. Geschl.

Einzelweisk (Sing.)

Zielweisk. (Plur.)

Gdy ja czytam /

Gdy ja czytam /

Gdyś czytasz /

Gdyś czytasz /

Gdy czyta.

Gdy czyta.

Zielweisk / in beyden Geschl.

Gdyśmy czytali /

Gdyście czytali /

Gdy czytali.

Vergangene Zeit.

Einzelweisk.

Im

Im Männlichen Geschl.

Gdy ja wyczyta / weil ich habe überlesen /

Gdyś wyczyta / weil du hast überlesen /

Gdy wyczytał / weil er hat überlesen.

Zielweiß.

Gdyśmy wyczytali / weil wir haben überlesen /

Gdyście wyczytali / weil ihr habet überlesen /

Gdy wyczytali / weil sie haben überlesen.

Im Weibl. Geschl. Im Unbenahmten

Gdy ja wyczytał / Gdy ja wyczytała /

Gdyś wyczytał / Gdyś wyczytała /

Gdy wyczytał / Gdy wyczytała.

Zielweiß / in beyden Geschlechtern.

Gdyśmy wyczytali /

Gdyście wyczytali /

Gdy wyczytali.

Ganz vergang.

Einzelweiß.

Gdy ja byt wyczyta / weil ich hatte überlesen /

Gdyś byt wyczyta / weil du hattest überlesen /

Gdy byt wyczyta / weil er hatte überlesen.

Zielweiß.

Zielweiß.

Gdyśmy byli wyczytali/ weil wir hatten überlesen/
berlesen/

Gdyście byli wyczytali/ weil ihr hattet überlesen/
berlesen/

Gdy byli wyczytali/ weil sie hatten überlesen.

Weibl. Geschl. (Fœm.)

Gdyśmy była wyczytali/

Gdyś była wyczytali/

Gdy była wyczytali.

Im Unbenahmten Geschl. (Neutr.)

Gdy było wyczytali/

Gdyś było wyczytali/

Gdy było wyczytali.

Zielweiß/ in beyden Geschl.

Gdyśmy było wyczytali/

Gdyście było wyczytali/

Gdy było wyczytali.

(Die Künftige Zeit dieser Weise/ ist der Künftigen Zeit der Anzeigungweise gleich/ nur das Fügewörtlein/ Gdy/ darzu gesetzt.)

Weise zu Endigen / (Infinitivus.)

Begentw. und Verg. Zeit.

Czytác wyczytác und Przeczytác lesen und überlesen.

Sub.

Führende Wörter / (Gerundia.)

der Gegenw. Zeit.

Czytania zu lesen /

Czytając / lesend.

Der vergangenen Zeit.

Wyczytawszy und Przewczytawszy / nachdem
ich überlesen und durchlesen habe.

Das wirkende Mittelwort / (Partici-
pium Activum.)

Czytający / der da liest /

Czytające / die da liest /

Czytające / das da liest.

Das Leidende Mittelwort (Part. Passiv.)

Czytany / Wyczytany / Przewczytany /

der gelesen / überlesen / und durchgelesen /
worden ist.

Endende Wörter / (Supina.)

Naczytanie und czytaniu / zu lesen.

(Auf diese Art werden mehrentheils die
Wirkende (Activa) / Unbenahmte (Neu-
tra) / und auf ein am aufgehende Zeitwör-
ter gewandelt / ausser die Verdoppelte (Com-
posita) wie auch etliche auß den Einfachen
(Simplicibus) so davon außführlich in der
Sprachkunst gemeldet / und selbige allda nach
Ordnung des Alphabets gesetzet worden sind.)

Die

Die Dritte Zeitwandelung. (Tertia Conjugatio.)

Vorstellung

Der auff ein e angehenden Zeitwörter.

Die auff ein e angehende Zeitwörter machen die andere Person theils auff ein eß / theils auff ein iß / theils auch auff ein yß / also
 Leje / ich gieße / Lejeß du gießt. Noße / ich trage / Noßiß / du trägest. Snyße / ich höre / Snyßiß / du hörest / und dergleichen.

Der Anzeigungsweise

Gegenwärtige Zeit.

Einzelw. [Sing.]

Vielweisk. [Plur.]

Snyße un Stuchem	Snyßemp / wir hören
ich höre /	Snyßycie / ihr höret /
Snyßyß / du hörest /	Snyßes / sie hören.
Snyßy / Er höret.	

Fast vergangene Zeit.

Einzelweisk.

Vielweisk.

Snyßatem / ich hörte /	Snyßelismy / wir hörten /	(retet
Snyßyß / du hörest /	Snyßeliacie / ihr hörten /	
Snyßy / Er höret.	Snyßeli / sie hörten.	

Im

ates
at

Zim Weibl. Geschl. Zim Unbenamt.

Stykatám /	Stykatóm /
Stykatás /	Stykatós /
Stykátá.	Stykáto.

Wielweiss / in beyden Geschlechtern.

Stykátysmy /
 Stykátyscie /
 Stykáty.

Vergangene Zeit.

Einzelweiss.

Ustykátém / ich habe gehört /
 Ustykátées / du hast gehört /
 Ustykát / Er hat gehört.

Wielweiss.

Ustykélistmy / wir haben gehört /
 Ustykéliócie / ihr habet gehört /
 Ustykéli / sie haben gehört.

Zim Weiblichen.

Zim Unbenamten.

Ustykátám /	Ustykátóm /
Ustykátás /	Ustykátós /
Ustykátá.	Ustykáto.

Wielweiss in beyden Geschlechtern.

Ustykátysmy /

Ustyk.

Ustykáty cíe/
Ustykáty.

Ganz vergangene Zeit.

Im Männl. Geschl.

Einzelweisk.

Ustykátem byl / ich hatte gehört /
Ustykátes byl / du hattest gehört /
Ustykát byl / Er hatte gehört.

Vielweisk.

Ustykálimy byli / wir hatten gehört /
Ustykálicie byli / ihr hättet gehört /
Ustykáeli byli / sie hatten gehört.

Im Weibl. Geschl.

Einzelweisk. (Sing.)

Ustykátám byla /
Ustykátáo byla /
Ustykáta byla.

Im Unbenahmten

Vielweisk. (Plur.)

Ustykátom bylo /
Ustykátos bylo /
Ustykáto bylo.

Vielweisk.

In beiden Geschl.

Ustykálysmy byli /
Ustykályscie byli /
Ustykáty byli.

Kunst.

Künfftige Zeit in allen dreyen Geschlechtern.

Einzelweiß.

Ustyk / ich werde hören /

Ustyk / du wirst hören /

Ustyk / Er wird hören.

Mielweiß.

Ustykmy / wir werden hören /

Ustykycie / ihr werdet hören /

Ustyko / sie werden hören.

Der Weise zu Gebieten /

(Imperativus.)

Gegenw.

Ustyk / höre du /

Niek ustyk / er sol hören /

Mielweiß.

Ustykmy last uns hören /

Ustykycie höret ihr / ihr solt hören /

Niek ustyko sie sollen hören.

Der Weise zu wünschen /

(Optativus.)

Gegenw. und Fastverg.

O bym ustykut O daß ich höre /

M

O byo

D bys stykat D daß du hörest/

D by stykat D daß er höret/

Zielweiß (Plur.)

D bysmo stykeli D daß wir hören/

D byscie stykeli / D daß ihr höret /

D by stykeli D daß sie hören/

Vergang.

D bym uslykat D daß ich hörete/

D bys uslykat D daß du höretest/

D by uslykat D daß er hörete/

Zielweiß.

D bysmo uslykeli D daß wir höreten/

D byscie uslykeli D daß ihr höretet/

D by uslykeli D daß sie höreten.

Ganz vergangene Zeit.

D bym byt uslykat D daß ich gehört hätte

D bys byt uslykat D daß du gehört hättest

D by byt uslykat D daß er gehört hätte/

Zielweiß.

D bysmo byli uslykeli D daß wir gehört hätten/

D byscie byli uslykeli D daß ihr gehört hättet /

D by byli uslykeli D daß sie gehört hätten.

Die künftige Zeit ist der gegenwärtigen gleich.

Die

Die Macht und Fügeweise ist leichtlich
auf der ersten und andern vorgehenden Vor-
stellung zu formiren.

Weise zu Endigen.

Gegenw.

Stykeć und Stuchac hören /
und iż ja styke daß ich höre /
Stykyś hörest / Styky höre /
Iż my stykemy daß wir hören / u. w.

Vergang. und Ganzvergang.

Ustykęć und Ustykęć było gehöret haben
und iż ja ustykalem und iż ja ustykalem
był daß ich gehöret habe und hatte / & c.

Führende Wörter (Gerundia.)

Stykenia / na stykenie zu hören.
Stykeć hörende /
Stykeniu zu hören.

Der Vergangenen Zeit.

Ustykawsky nachdem ich gehöret habe.

Endende Wörter (Supina.)

Stykenia und ku Stykeniu und Stuchac
niu zu hören.

M ij

Das

Das wirkende Mittelwort/

(Part. Act.)

Styßocy einer der da höret/

Styßeca eine die da höret/

Styßace eins daß da höret.

Das Leidende Mittelwort/

(Particip. Passiv.)

Styßány / a / e / Einer der da ist gehöret
worden/

Styßána Eine die da ist gehöret worden/

Styßáne Eins das da ist gehöret worden.

Vorstellung

Des Leidenden Zeitwortes.

Styßo mitte ich werde gehöret/

(Naher ist zu merken / daß die Pohlen
wie schon gedacht / haben eigentlich keine Lei-
dende Deutungen oder Geschlechter / (Verba
Passiva) sondern sie umschreiben sie auf
dreyerley Weise / wie davon ausführlich in
der Sprachkunst gehandelt wird / die folgende
Weise aber ist die allerbräuchlichste.)

Der Anzeigungsweise

Gegenwärtige Zeit.

Einzelweis.

Styßo mitte / ich werde gehöret/

Styßo

Styko cie / du wirst gehörtet/

Styko go / Er wird gehörtet/

Zielweis.

Styko nas / wir werden gehörtet/

Styko was / ihr werdet gehörtet/

Styko ich / sie werden gehörtet/

Zast vergangene Zeit/

Einzelweis.

Stykano mie / ich ward gehörtet/

Stykano cie / du wurdest gehörtet/

Stykano go / Er ward gehörtet.

Zielweis.

Stykano nas / wir würden gehörtet/

Stykano was / ihr würdet gehörtet/

Stykano ich / sie würden gehörtet.

Vergangene Zeit / Einzelweis.

Jestem uslykan / ich bin gehörtet worden/

Jesteś uslykan / du bist gehörtet worden/

Jest uslykan / Er ist gehörtet worden.

Zielweis.

Jestesmy uslykani / wir sind gehörtet

worden/

Jesteście uslykani / ihr seid gehörtet worden/

Oni uslykani / sie sind gehörtet worden.

M 4

Ja

Im Weibl. Einzelw.
Jestem ustykána / und weiter.

Im Unbenahmten.
Jestem ustykéno / u. w. / a

Zielweiß.

Jestem ustykáne!

Jestécie / so.

Die Ganzvergangene Zeit lautet
gleichfalls also.

Bytem ustykány / ich war gehört worden /
oder Bywatem ustykány / oder auch Sty-
kano mie dawno byto / ich bin oder war
gehört worden.

Künftige Zeit in allen dreien
Geschl.

Einzelweiß.

Ustyká mie / ich werde gehört werden /

Ustyká cie / du wirst gehört werden /

Ustyká go / Er wird gehört werden.

Zielweiß.

Ustyká nas / wir werden gehört werden /

Ustyká was / ihr werdet gehört werden /

Ustyká ich / sie werden gehört werden.

Der Weise zu Gebieten
Gegenwärtige Zeit.

Niech

Niech cie styka / werde du gehörtet /

Niech go styka / Er sol gehörtet werden.

Zielweiß.

Niech nas styka / werden wir gehörtet /

Niech was styka / werdet ihr gehörtet / oder

ihr sollet gehörtet werden /

Niech ich styka / sie sollen gehörtet werden.

Künfftige Zeit lautet im Teutschen wie
die Gegenwärtige.

Niech cie wiec ustyka /

Niech go ustyka.

Zielweiß.

Niech was ustyka /

Niech ich ustyka /

Der Weise zu wünschen

Gegenwärtige und Fastverq. Zeit.

D by mis stykano / D daß ich gehörtet werde

D by cie stykano / D daß du gehörtet werdest /

D by go stykano / D daß er gehörtet werde.

Zielw.

D by nas stykano / D daß wir gehörtet
werden /

M iij

D by /

D by was slykano / D daß ihr gehöret
werdet /

D by ich slykano / D daß sie gehöret
werden.

Vielw.

D by nas slykano / D daß wir gehöret
würden /

D by was slykano / D daß ihr gehöret
würdet /

D by ich slykano / D daß sie gehöret wür-
den.

Gantz vergangene Zeit.

D by mie byto uslykano / D daß ich wäre
gehöret worden /

D by cie byto uslykano / D daß du wärest
gehöret worden /

D by go byto uslykano / D daß er wäre ge-
höret worden / u. w.

Vielw.

D by nas byto uslykano / D daß wir wä-
ren gehöret worden /

Künfftige Zeit.

D by mie / cie / go / nas / was / ich / uslykano /
D daß ich würde / du wärddest / er würde /
wir

wir würden/ ihr würdet/ sie würden ge-
höret werden.

Machtweise.

Gegenw. und Fastvergang. Zeit.

Stykano by/ mie/ cie/ go/ nas/ was/ ich.

Ich möchte oder würde/du möchtest oder
würdest/ er möchte oder würde gehöret
werden. Wir möchten oder würden/
ihr möchtet oder würdet/ sie möchten
oder würden gehöret werden.

Vergang. Zeit.

Ustykano by mie/ ich habe mögen gehö-
ret werden/

Gantz vergang.

Ustykano by mie byto/ ich hätte mögen
gehöret werden.

Der Anzeigungsweise

Gegenw. Zeit.

Gdyz mie styko/ weil ich werde gehöret/

Gdyz cie styko/ weil du wirst gehöret/

Gdyz go styko/ weil er wird gehöret/

Zielw.

Gdyz nas styko/ weil wir werden gehö-
ret/

W 9

Gdyz

Gdy was styka / weil ihr werdet gehöret /

Gdy ich styka / weil sie werden gehöret /

Fastvergang.

Gdy mie stykano / weil ich ward gehöret /

Gdy cie stykano / weil du wurdest gehöret /

Gdy ich stykano / weil er wurde gehöret.

Beiw.

Gdy nas stykano / weil wir wurden ge-
höret /

Gdy was stykano / weil ihr wurdet ge-
höret /

Gdy ich stykano / weil sie wurden gehöret.

Vergangene Zeit.

Gdy mie ustykano / weil ich bin gehöret
worden.

Ganz vergangene Zeit.

Gdy mie byle ustykano / weil ich war ge-
höret worden /

Künftige Zeit.

Gdy mie ustyka / weil ich werde gehöret
werden /

Die Weise zu Endigen

Gegenw.

Byc stykany i ied iz mie styka / gehöret
werden.

Faste

Fast vergangene Zeit.

Być słyszanym und iż mię słyszano / geho-
ret werden.

Vergang.

Być było słyszanym und iż mię usłysza-
no / gehoeret worden seyn.

Ganz vergangene Zeit.

Być było usłyszanym und iż jestem usly-
szanym / gehoeret worden seyn /

Künftige Zeit.

Nieć być słyszanym und iż bede mię słyszeć /
werden gehoeret werden.

Mittelwörter der vergangenen Zeit.

Usłyszany / usłyszana / usłyszane /

Einer der da / eine die da / eins das da
ist gehoeret worden.

Auff diese Art werden alle Leidende
Zeitwörter verwandelt.

Von den
Unpersönlichen Zeitwörtern.

Wie vielerley sind die Unpersöhnliche
Zeitwörter bey den Pohlen?

Zweyers

Zweyterley / wie bey den Lateinern / gemeinlich der Wirklichen und Leidenden Deutung.

Wie werden sie verwandelt?

Die so der Wirkenden Deutung sind entlehnen die Dritte Person des Wirkenden Zeitwortes Einzehler Zahl / und werden also in allen Zeiten und Weisen verwandelt / als wann es eigentlich das Wirkende Zeitwort wäre.

Der Leidenden Deutung Zeitwörter entlehnen die Dritte Person von dem Wirkenden Zeitworte Mehrerer Zahl / wie auf den folgenden Vorstellungen abzunehmen.

Vorstellung

Des Unpersönlichen Zeitwortes der Wirkenden Deutung der Andern Zeitwandlung.

Der Anzeigungsweise

Gegenw.

Ewica / Es taget /

Fast vergang.

éwitálo / Es Tagetes /

Vergang.

háówitio / Es hat getaget /

Künft.

Künste.

Bedzie świtało/ Es wird tagen.

Weise zu gebieten.

Niech świta/ Laß es tagen.

Weise zu Wünschen.

Boday świtało/ O daß es tagete.

Nachtweise.

Świtałoby/ Es möchte oder würde tagen.

Weise zu Fügen.

Boży świta/ weil es taget.

Weise zu Endigen.

Świtać/ Tagen.

Gleiche Beschaffenheit hat es auch mit den andern Zeitwandelungen/ als: Mrze/ es regnet/ Marło es hat gestorben/ Grzmie/ es donnert/ Grzmiało es hat gedonnert. Waznie/ es gefrieret/ Marło es hat gefroren/ und andere mehr. Davon außführlich in der Sprachkunst gemeldet wird.

Es werden auch etliche mit dem Wörtlein sie gewandelt/ als:

Anzeigungsweise

Gegenw.

Doctro

Potyka sie man streitet/
Fastvergang.

Potkano sie / man hat gestritten.
Verg.

Potkano sie / man hätte gestritten.
Künftige.

Beda sie Potkac / man wird streiten/
Gebiet.

Niech sie potkaja / man lasse streiten.
Wunschw.

Dby sie potkano / O daß man streite.

Dby sie bylo potkano / O daß man ge-
stritten.

Dby sie bylo potkano / O daß man hätte
gestritten.

Dby sie potkano / O daß möchte gestritten
werden.

Gdy sie potkaja / weil man streitet.
Fügeweise.

Gdy sie potkano / weil man striet /

Gdy sie potkano / weil man gestritten hat /

Gdy sie bylo potkano / weil man hatte ge-
stritten /

Gdy sie beda potkac / weil man streiten
wird.

Endi

Endigung.

Potykać und Potkać sie / streiten/
Potkać sie było / gestritten haben.

Vorstellung

Des Unpersönlichen Zeitwortes/
Der Leidenden Deutung (Passivæ Signi-
ficationis) als :

Gegetw.

Szukają / man suchet /

Vergang.

Szukano / man hat gesucht.

Gebietw.

Niech szukają / man lasse suchen.

Wunschw.

O by szukano / O daß man suchte /

Machtw.

Szukano by / man möchte oder würde
suchen.

Fügew.

Gdy szukano / weil man gesucht hat.

Es wird aber auch das Unpersönliche
Zeitwort oftmahls durch die dritte Person
der wirkenden Deutung mit Zulegung des
Wörtleins sie ausgesprochen / als : Szuka
sie / man suchet / Szukano sie / man hat
gesucht.

Anstat

Anstatt der Unpersönlichen Zeitwörter/
 habē auch die Pohlen gewisse Men- und Zu-
 wörter/ denen sie in der Bergangen-Zeit
 byto/in der Künftigen bedzie zusetzen pflegē
 in der Gegenw. aber wird das Wörtlein
 fest verstanden/ als: Stogo mi es gehet
 mir wol/ Stogo mi byto es ist mir wol ge-
 gangen/ Stogo mi bedzie es wird mir wol-
 gehen. Davon aber weit- und gründlicher
 in der Sprachkunst aufgeföhret worden.

So viel von dem Zeitworte/ (Verbo.)

Die Mittelwörter (Participia) werden
 eben also/ wie die Beständigen Nennwör-
 ter (Adjectiva Nomina) gewandelt.

Die andere Unwandelbare Haupt-
 Theile der Rede/ wie auch die Zusammen-
 fügung (Partes Orationis Indeclinabiles
 & Syntaxis) werden alhier mit Fleiß über-
 gangen/ weil von denselbigen in der Sprache-
 kunst völiglich gehandelt wird/ dahin ich
 auch den Günstigen Leser ge-
 wiesen haben wil.



Die Druckfehler sind also zu ändern.

Pag. 3. lin. 13. pro Ksiega/lege Ksiegá.

Pag. 11. lin. 1. dele auch.

pag. 13. lin. 11. dele Terminationem Vocativi u.

pag. 19. lin. 8. pro Ktawniá/ lege Stáwniá.

pag. 26. lin. 8. pro Pániáni/ lege Pániáni.

pag. 27. lin. 17. pro Noc/ lege Nocp.

pag. 28. lin. 10. pro Noce/ lege Nocp.

pag. 33. lin. 10. pro Jáhloniách/ lege Jábto-
niách.

pag. 35. lin. 18. pro Konew/ lege Konwi.

pag. 36. lin. 3. pro Konew/ lege Konwi.

pag. 38. lin. 7. pro todzi/ lege todziom.

pag. 61. lin. 13. lege wednie und vniu.

pag. 67. lin. 11. pro Mehrer/ lege Mehrerer.

pag. 69. lin. 15. pro Krucifixen/ lege Kruci-
fixem.

pag. 81. lin. 10. pro Ezechy/ lege Ezech.

pag. 86. lin. 12. pro die/ lege o ihr.

pag. 87. duo Casus omisi puta Klagedung

Ofo/ & Ruff. ó Dfa/ o ihr Augen.

Eadem pag. lin. 5. pro Klag. lege Nehm.

pag. 94. lin. 18. pro Piefnego/ lege Piefnemu.

X

pag.

- Pag. 95. lin. 7. pro **Pielnych** / lege **Pielnych**.
 pag. 100 lin. 2. pro **Jedny** / lege **Jedni**.
 Eadem pag. lin. 6. pro **Jedny** / lege **Jedni**.
 pag. 102. lin. 15. dele **sich**.
 pag. 104. lin. 16. dele **lauten**.
 pag. 111. lin. 1. pro **Zysiecy** / lege **Zysiecy**.
 Eadem pag. lin. 6. pro **ymi** / lege **ami**.
 Eadem pag. lin. seq. pro **Zysiecych** / lege
Zysiecy.
 Eadem pag. lin. ii. pro **Kilká** / lege **Kilká**.
 Eadem pag. lin. seq. lege **Kilká** und **Kilkom**.
 pag. 112. lin. 17. pro **Zahlen** / lege **Zahl**.
 Eadem pag. lin. 19. pro **Pierka** / lege **Pierka**.
 Eadem pag. lin. seq. pro **Pierke** / lege **Pierke**.
 pag. 115. lin. 16. pro **Zá** / lege **Zá**.
 Eadem pag. lin. 19. pro **Ezyi** / lege **Ezyi**.
 pag. 119. lin. penult. lege intra Parenthesin.
 (Wenn man von Menschen und et-
 lichen Thieren redet.)
 pag. 129. lin. 15. pro **Náshyncy** / lege **Náshyncy**.
 pag. 138. lin. 16. pro **Jestescie** / lege **Jestescie**.
 pag. 163. lin. 5, 6, 7. pro **Wyczytat** / lege
Wyczytat.
 pag. 172. lin. 22. pro **Stykyk** / lege **Stykyk**
tes.
 Eadem pag. lin. seq. pro **Stykyk** / lege **Stykyk**.
 pag.

Pag. 91. lin. 14. pro **Ustykálismy/** lege **U-**
stykélismy.

pag. 179. lin. 4. pro **Stufko/** lege **Styko.**
Eadem pag. lin. 9. pro **Stufano/** lege **Sty-**
kano.

pag. 180. lin. 4. pro **Ustykeno/** lege **Ustya-**
kano.

Eadem pag. lin. 6. pro **Ustykáne/** lege **U-**
stykáne.

Hec omnia errata emendavi.



1 5 März 1989

Ling. Slav. 123.

Gratias Agere
780

Bün.

